

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 114.

Mittwoch, den 24. April.

1833.

Bekanntmachung.

Der Tag der Vermählung Sr. Königlichen Hoheit des Prinzen Friedrich August, Mitregenten von Sachsen, mit Ihrer Königlichen Hoheit der Prinzessin Marie von Bayern, ist auch für die Stadt Leipzig ein Tag der höchsten Freude. Aber der Ausdruck derselben durch eine allgemeine angemessene Erleuchtung würde wegen der Messe und namentlich wegen Vermietung vieler Wohnungen als Verkaufslocale nicht möglich seyn. Deshalb wird das höchst erwünschte Fest, außer heutiger Erleuchtung und Ausschmückung des innern Schauspielhauses, durch eine, unter Zustimmung der Herren Stadtverordneten, auf öffentliche Kosten zu bevorstehendem Sonntage zu bewirkende Speisung der hiesigen Armen, indem Ein Wohlthätiges Armen-Directorium die dießfallige Besorgung bereitwilligst übernommen hat, einfach zwar, aber darum nicht minder die Innigkeit der Theilnahme bezeugend, gefeiert werden. Leipzig, den 24. April 1833.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Müller, Stadtrath.

Sehenswürdigkeiten unserer Messe.

Wenn der gütige Leser nicht von dem Allergeweltdübel, der Grippe, geplagt wird, so fordern wir ihn auf, mit uns einen Spaziergang auf dem Theater unsrer Messesehenswürdigkeiten zu machen, welches dießmal ganz vorzüglich gut besetzt ist und eine reiche Auswahl darbietet. Die merkwürdigste Erscheinung, welche sich uns hier vorstellt, ist unstreitig Herr

Rappo.

Ihm gebührt vor Allen die Ehre, den Reigen zu eröffnen, und seine Kunstleistungen werden mit Recht unter den Sehenswürdigkeiten unserer Messe oben an gestellt. Die kiregesischen, huronischen, malebarischen und chinesischen Kunstfertigkeitsspiele, welche uns die erste Abtheilung bietet, sollen nur ein Vorspiel seyn, in welchem uns der Künstler die eine Seite seines Talents, Anstand, Grazie, Gewandtheit, entfaltet. Diese anmuthigen Jonglerien sind höchst unterhaltend, doch dienen sie bloß den nachfolgenden bewunderungswürdigen Darstellungen als Folie. Kaum wagen wir es, dem gütigen Leser von diesen etwas

zu erzählen, aus Furcht, von ihm für einen Windmacher gehalten zu werden. Es würde uns das weder beleidigen, noch in Verwunderung setzen, denn die Kunstleistungen des neu erstandenen Herkules sind in der That der Art, daß es sehr verzeihlich ist, wenn man sie so lange nicht glaubt, bis man sie mit eigenen Augen gesehen hat. Wer hält es für glaublich, daß ein Mensch mit Kanonenkugeln von 30 bis 40 Pfund Schwere wie mit leichten Federbällen spielt, daß er diese Kugeln hoch in die Luft schleudert und mit Brust, Nacken und Kopf wieder auffängt. Nur der Letztere ist mit einer leichten Bedeckung versehen, welche indeß der Künstler, wie man sagt, erst später auf den Wunsch des guten Kaisers Franz anlegte. Jeder andere Mensch wäre auf der Stelle ein Kind des Todes, wenn sich so eine Rappo'sche Kugel nur einmal auf ihn niederließe. Unbegreiflich schien uns auch der Marsch, den Herr Rappo der Kugel um seinen Körper machen ließ. Durch die wunderbare Beschaffenheit seiner Muskeln, läßt der Künstler aus seiner Hand eine der schweren eisernen Kanonenkugeln am Arm heraufsteigen, über seinen Nacken spazieren und in die andere Hand wieder

herunter steigen; er deutet eine Stelle seines Körpers an, womit er die mit den Füßen rückwärts 15 Fuß in die Höhe geschleuderten Kugeln auffängt, so daß sie unbeweglich und fest an dem bezeichneten Plage liegen bleiben. Doch wir können uns nicht bei jeder einzelnen Leistung aufhalten und erwähnen daher nur noch den eben so schwierig auszuführenden, als schön anzuschauenden Spaziergang auf der Windmühle. Der Künstler stellt sich auf einen Flügel dieser Mühle, läßt seine Füße an derselben befestigen, und macht so mit unbeugsamer Festigkeit und ruhigem Anstand, in horizontaler Richtung stehend, die Reise der Flügel um ihre Ase mit. Der Wind ist sehr günstig und die Mühlenflügel bewegen sich mit einer solchen Schnelligkeit, daß wir in demselben Momente den Künstler bald unten auf dem Kopfe stehend, bald oben mit stolzer Haltung auf der Spitze sehen. „Das non plus ultra der Kunst und Kraft“ verdient aber mit Recht der andere lustige Spaziergang des Herrn Nappo genannt zu werden. Wer möchte ihm denselben nachmachen? Der Künstler bewegt sich, in freier Luft schwebend, im Kreise ohne allen andern Haltspunct, als eine senkrechte eiserne Stange, welche er mit seiner ausgestreckten rechten Hand faßt. Zweifelst du an der Möglichkeit, lieber Leser, so überzeuge dich von der Wirklichkeit.

Herrn Nappo's Darstellungen übertreffen alle Erwartungen eben so sehr, als er selbst den Troß gewöhnlicher Kunststückmacher überragt. Seine Leistungen haben nicht bloß für den schaulustigen Haufen, sondern auch für den denkenden Mann Interesse. Sie bieten reichen Stoff zum Nachdenken für den Beobachter der menschlichen Natur, deren Organisation hier in einer exorbitanten Abweichung seine ganze Aufmerksamkeit in Anspruch nimmt; sie zeigen zugleich, wie weit es bei einer

solchen Organisation der Mensch durch andauernde Uebung zu bringen vermag.

(Fortsetzung folgt)

Gedanken von Weigel. *)

Ein Monarch der neuern Zeit sagte: „Ich bin der Staat.“ Das kann so ernstlich nicht gemeint seyn, wenn es nicht heißen soll: Der Staat ist mein, oder für mich und wegen mir. Wäre der Fürst der Staat, dann würde er ihn wie sich selbst pflegen und wahren, und der Wohlstand und die Genüsse des Landesherrn kämen auch dem Lande zu Gute. Dann könnte man in Wahrheit sagen: Hat König Stanislaus zu viel getrunken, dann ist Polen beseffen. Dem aber dürfte schwerlich so seyn; im Gegentheil wird Polen um so mehr dürsten müssen, je mehr Stanislaus trinkt.

Der Mensch ist reich, der seine natürlichen und künstlichen Bedürfnisse mit einer seinem Wohl befinden angemessenen Thätigkeit zu befriedigen im Stande ist.

*) Aus seiner Geschichte der Staatswissenschaften.

Hauptgewinne

2r Ziehung 5r Classe 3r königl. sächs. Landeslotterie.

Dienstag, den 23. April 1833.

Nummer.	Thaler.		
2720	2000	bel-Hrn.	Gustav Benedir, sonst Meng und Comp. in Leipzig.
3697	1000	„	Ritter in Leipzig.
32154	1000	„	Lamm in Lammahsch und Hrn. Ritter in Leipzig.
35819	1000	„	Albanus in Meissen.
3678	1000	„	Ritter in Leipzig.
15821	400	„	Feurich in Zittau.
19176	400	„	Hof-Post-Amtes-Secretär Groß in Dresden.
6495	400	„	Cassir. Nahlberger in Dresden.
15184	400	„	Lehmann in Leipzig.
8857	400	„	Wenddorf in Leipzig.
2331	200	„	Löscher in Leipzig.
23160	200	„	dem Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
34903	200	Hrn.	Lehmann in Leipzig.
12849	200	„	Rübter in Leipzig.
6070	200	„	Prenge's Witwe in Leipzig.

Redacteur: D. A. Barckhausen.

Zur gefälligen Beachtung.

Von heute an wohne ich im Peterszwinger Nr. 3, woselbst ich in Redactions-Angelegenheiten Vormittags von 10 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr zu sprechen bin.

Alle für den Text des Tageblatts bestimmte Aufsätze bitte ich unter meiner Adresse in meiner Wohnung oder in der Expedition des Tageblatts abzugeben, auch den Namen des Herrn Einsenders dabei zu bemerken, in welcher Beziehung auf die strengste Verschwiegenheit, wo solche gewünscht wird, gerechnet werden kann. Alle nicht für den Text des Blattes bestimmte Bekanntmachungen und Anzeigen sind an die Expedition des Tageblatts zu richten, da ich mit solchen auf keinerlei Weise etwas zu thun habe. Leipzig, den 18. April 1833.

D. A. Barckhausen.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, Mittwoch, den 24. April: zur hohen Vermählungsfeier Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Mitregenten von Sachsen, bei festlich erleuchtetem und decorirtem Schauspielhause:

P r o l o g.

Hierauf: Die Stumme von Portici, große romantische Oper mit Tänzen von Auber.

Große Musikaufführung

in der Pauliner-Kirche zu Leipzig.

Unter Vergünstigung der hohen Universitätsbehörde und obrigkeitlicher Bewilligung wird im Verein sämtlicher Mitglieder des hiesigen Orchester-Instituts Unterzeichneter, mit gütiger Unterstützung der Singakademie, des Thomanerchors etc., Sonntag den 28. April Vormittags 11 Uhr zum Besten des Pensions-Fonds für alte und franke Musiker und deren Witwen

zur Aufführung bringen: Ouverture von Gluck. Großes Gloria aus Cherubini's Missa. (Nr. 2 neu.) Concertino für die Bassposaune von Meyer, vorgetragen von Hrn. Queißer. Das Requiem von Mozart. — Möge die Aufführung dieser Meisterwerke dem hiesigen und fremden Publicum Veranlassung geben, dem wohlthätigen Zwecke seine freundliche Theilnahme zu bezeigen. Das Cassengeschäft hat Hr. Sentsch Kunze gütigst übernommen. Billets zu 12 Gr. auf den Altarplatz, zu 8 Gr. in das Schiff der Kirche und zu 6 Gr. auf die Emporkirchen, sind in den Musikhandlungen des Hrn. W. Härtel, Hrn. Hofmeister und Hrn. Probst-Ristner, so wie an der Casse (Pauliner Kirchhof) zu bekommen.

Aug. Pohlenz, Musik-Dir. an der Univ.-Kirche u. des Concerts.

Die Ausstellung sächsischer Gewerbserzeugnisse

im Saale des Kramerhauses

ist vom 22. April an täglich Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr geöffnet. Eintrittspreis 2 Gr. Der Comité zur Industrie-Ausstellung.

Almanach de France

pour 1833. — (1^{re} Année).

256 pages — 600,800 Lettres — 44 gravures in 8°.

Prix — 4 gros.

Cet almanach édité, par la société de nationale pour l'Emancipation intellectuelle on recoit les demandes

à *L'allgemeine niederl. Buchhandlung in Leipzig.*

Seul agent de cette Société.

Bei Pönicke & Sohn in Auerbachs Hofe, so wie durch alle Buch-, Musik- und Kunsthandlungen ist zu erhalten:

Der Kampf hahn,

ein Trug- und Schutzhied für die Homöopathie und deren Schüler und solche, welche ihr gewogen sind, in Musik gesetzt und herausgegeben vom Ritter mit dem Pferdefuße; mit geschmackvoller Titelvignette. Dresden, homöopathische Buchhandlung. Preis 4 Gr.

Veranlassung zu diesem Gedichte gab die unlängst erschienene musikalische Piece „der politische Hahnemann, herausgegeben vom Ritter ohne Furcht und Tadel“. Das Obige soll nun als Abfertigung des Ritters ohne Furcht und Tadel dienen, worin klar bewiesen wird, wie wenig der Herr Ritter mit der verehrten Homöopathie bekannt ist. Die gefällige, für Pianoforte eingerichtete Musik ist noch eine Zugabe, welche Vielen gewiß sehr angenehm seyn wird.


Zur Nachricht. Die öffentliche Feier des Abgangs einiger Thomasschüler auf die Universität, wozu bereits durch das ausgegebene Programm eingeladen worden ist, findet morgen, den 25. April, früh präcis um 9 Uhr, statt, und wird in anderthalb Stunden beendigt seyn.

Prof. Rost, Rector.

Erhaltung und Verbesserung der Sehkraft durch Augengläser.

Einer der edelsten und unentbehrlichsten Theile des Menschen ist wohl das Auge, und seine Erhaltung die erste Pflicht gegen sich selbst; um aber einem Mangel desselben abzuhelpen, muß das Auge, der Gesundheitszustand und die übrigen Umstände, inwiefern solche auf die Sehkraft Einfluß haben, genau untersucht, hiernach die Augengläser bestimmt, und die nöthigen Verhaltensregeln gegeben werden, damit durch den Gebrauch derselben die Sehkraft nicht allein erhalten, sondern auch nach Möglichkeit verbessert wird. — Alle Arten dieser Gläser, als: Brillen, Lorgnetten und Perspective, sowohl in ordinärer, als auch in der elegantesten Fassung, Schießbrillen, Mikroskope, Loupen, Linsen und Vergrößerungs-Gläser, achromatische Fernrohre, Theaterperspective, sind jederzeit von mir selbst verfertigt um die billigsten Preise zu haben.

J. F. Osterland, Opticus und Mechanicus,
in der Nähe des Theaters an der Ecke des Brühls Nr. 317.

 Während dieser Meßzeit wird täglich im russischen Dampfbade am Rosenthaler Thore gebadet.

Anzeige. Meinen geehrten Geschäftsfreunden und sonstigen Einkäufern zeige ich hiermit an, daß ich den Verkauf meiner wollenen Flanelle vor dieser Messe an in den Hof des Küstnerschen Hauses, Reichsstraße Nr. 543, verlegt habe, und empfehle mich daselbst bestens.

F. G. Breyer, aus Haynichen.

Anzeige. Im Thomassgäßchen Nr. 111 erste Etage, vom Markte herein links die erste Hausthür, sind fortwährend die neuesten Pariser Moden in Damenputz zu haben.

Charlotte Schindler.

E m p f e h l u n g.

Ich beehre mich, eine gute Auswahl der verschiedenen chirurgischen Instrumente, wie auch von Messern, bei welcher ich für jedes einzelne Stück, als Verfertiger, die Güte desselben garantire, der Beachtung eines geehrten Publicums zu verhältnißmäßig billigen Preisen zu empfehlen.

Carl Löwe, Barfußmühle Nr. 982.

Empfehlung. Alle Arten große und kleine Handlungsbücher, Rechnungen ic., linirt fortwährend billig und gut zu jeder Zeit

G. Frenzel, an der neuen Pforte Nr. 659 am alten Neumarkte.

Empfehlung. Unterzeichnete empfiehlt ihren Vorrath von fertiger Herrenwäsche in allen Façons, so wie Stickereien in Linon und weiß, als: Peterinen, Canezous, Streifen, Taschentücher, Kindermützen, Schleier, Kragen u. dgl. zu den billigsten Preisen, Reichsstraße Nr. 544, bei verw. D. Cramer.

Empfehlung. Petersstraße, Hotel de Baviere, im Hofe rechts 3 Treppen hoch, werden Hauben und Kragen schön und billig gewaschen und wieder ausgeputzt; auch Krausen und Streifen, wie es jetzt Mode ist, gepreßt, so wie auch Hüte werden verändert. Es bittet um recht viel gütige Aufträge ergebenst

Friederike Mauersberg.

Empfehlung. Mit lackirten Hüten für Domestiken, Mogenschirmen, Säbelkoppeln in bester Qualität, empfiehlt sich

Frau. Friedr. Bürger, Petersstraße Nr. 37.

Empfehlung. Ich erhielt so eben eine bedeutende Partie auserlesene schöne große

A p f e l s i n e n,

als auch

M e s s i n a e r C i t r o n e n,

empfehle selbige, schnellsten Verkauf beabsichtigend, in Kisten, als im Einzelnen zu den billigsten Preisen.

C. W. Müller,

wohnhaft in Stiegligens Hofe; während der Messe Thomaskirchhof die letzte Bude nach dem Saale.

Empfehlung. Mit allen Arten seidenen, leinenen, baumwollenen und wollenen Bändern empfiehlt sich ergebenst
Gottlieb Röber, Markt Nr. 192.

Empfehlung. Das Handschuhlager von A. L. Sanger in Auerbachs Hofe, vom Markte herein rechts, die 3te Bude, empfiehlt sich mit einer großen Auswahl aller Sorten Handschuhe, Hosenträger u. dergl.

Empfehlung. Echte Pariser Schnürleibchenschnitte, welche nicht von der Schulter fallen und sich nicht in die Höhe begeben, fest an den obern Körper ohne alle Pressung anschließen und gute Form halten, sind 50 Exemplare à 6 und 4 Gr. zu haben, und werden solche in größern Quantitäten billiger geliefert, auch auf Verlangen dergl. gegen eine billige Vergütung zu jeder Zeit angefertigt. Von wem? erfährt man auf gefällige Anfragen in der Expedition dieses Blattes.

Wagenverkauf. G. H. Schmidt, Sattlermeister, empfiehlt sich mit neuen, so wie auch schon gebrauchten Stadt- und Reisewagen, so wie Droschken, zu den billigen Preisen, in der Gerbergasse Nr. 1165.

Leimverkauf. Ganz guten hellen und dunkeln Leim, eigener Fabrik, von G. H. Schmidt, in der Gerbergasse Nr. 1165.

Verkauf. Ein sehr gut gearbeiteter Secretär in Naturbirken, schwarz veradert, ist für einen billigen Preis zu verkaufen. Zu erfragen bei G. G. Schmidt, Kauf Nr. 870.

Verkauf. Eine Partie Tuchkarden von vorzüglicher Güte stehen, wegen Mangel an Platz, billig zu verkaufen. Näheres vor dem Halle'schen Pfortchen bei Fr. Aug. Werner, Nr. 1100.

Ziegenverkauf. Eine neumelkene Ziege steht in der Barsufmühle bei dem Lohnkutscher Beck für einen billigen Preis zu verkaufen.

Verkauf. Kraft-Bouillon von Hühner-, Tauben-, Kalb- und Rindfleisch, in Tafelchen zu 6 Tassen, empfiehlt
C. F. Dalnoncourt, Auerbachs Hof.

Die Weinhandlung von Ed. Werner,

Petersstrasse, im Keller Nr. 69,

empfehl nachstehende Weine als sehr gut und preiswürdig:

Weisse Weine.		Gr.	Rothe Weine.		Gr.
Franzwein	à Bout.	4. 6.	Languedoc	à Bout.	4. 6.
Eschendorfer		6. 8.	St. Gilles und St. George		5. 6.
Würzburger		8. 9.	Roussillon		6. 9.
Forster		6. 8.	Tavel		6. 9.
Forster-Traminer, Laubenheimer und Werthheimer		10. 12.	Medoc fin		8. 9.
Nierensteiner, Hochheimer, Leisten, Rüdeshheimer und Markebrunner		12. 14.	St. Estephe		10.
Liebfrauenmilch, Johannisberger u. Scharlachberger		16. 20.	St. Julien		12.
Hochheimer 1811r		24.	Chateau Margeaux		12. 16.
Rüdeshheimer 1783r		32.	- la Rose		16. 32.
Steinwein 1783r		32.	- la Fitte		16. 32.
ditto 1822r		16.	Assmannshäuser		12. 16.
Haut-Sauterne		10.	Petit-Burgunder		9.
Haut-Barsac		10.	Burgunder Volnay, Burgunder Nuits		16.
Graves		8.	Chambertin		24.
			Portwein		24.
			Dry-Madeira		18. 24.
			Teneriffa-Madeira		12.

S ü s s e W e i n e .

Champagner mousseux, à 30, 32 und 36 Gr.

Alten Malaga	24 Gr.	Alten Cyper	36 Gr.
Malaga	12. 16	Samos-Muscat	36
Muscat-Lünel	12	Bischoff	7. 12

In Gebinden zu bedeutend billigern Preisen. Für die Flasche wird 1 Gr. Einsatz genommen.
Leipzig, Ostermesse 1833.

Das lithographische Institut in Auerbachs Hofe

empfiehlt sich mit einer großen Auswahl von allen kaufmännischen Papieren, als: Wechsel, Anweisungen, Quittungen, Stellzettel, Frachtbriefe, Passirzettel, Declarationen, Postdeclarationen, so wie auch mit einer über 200 Sorten in sich haltenden Sammlung von Wein Etiquetts, zu billigsten Preisen.

Die Mürchner'sche Kunsthandlung,

Grimma'sche Gasse Nr. 609, neben der Löwenapotheke, empfiehlt ihr Lager der neuesten Kupferstiche und Lithographien, Bilderbücher, Stammbücher, Landkarten, Schulatlasse, Zeichenhefte, kalligraphische Vorschriften, Visitenkarten, Fisch- und Haarpinsel, Zeichenkreide, Tusche, Bilderbogen bunt und schwarz, in ganz neuer und großer Auswahl, Pathebriefe, und alle in dieses Fach schlagende Artikel.

Die Firmen-Fabrik

von Carl Schneider in Leipzig, Serbergasse Nr. 1144, hält sich einem hiesigen und auswärtigen verehrten Publicum zu Anfertigung aller Arten Firmen und Aushängeschilder auf Wachstuch, Holz, Blech u., nach Wunsch geschrieben oder gedruckt, bestens empfohlen, und wird gütige Aufträge durch gute Ausführung und billige Preise aufs Beste zu befriedigen suchen.

Das Meubles-Magazin von Charlotte Wezel in Leipzig,

Reichsstraße, Kochs Hof Nr. 401 u. 2, welches auf das vollständigste assortirt ist, empfiehlt nach dem neuesten Geschmack und auf das eleganteste gearbeitete Siegel und Meubles aller Art, in Mahogany, Birnbäum u. s. w., zu den billigsten Preisen.

C. Hoffmann, Mechanicus in Leipzig,

empfiehlt aus seiner Werkstätte für mathematische, physikalische und optische Instrumente, außer mehreren größeren, zur Astronomie, Physik und Feldmestkunst gehörigen Instrumenten, auch noch besonders verschiedene Feldmestapparate und Reißzeuge, sehr vollkommene, wie auch einfache Waagen, Gewichte und Längenmaße; ferner Barometer, Thermometer und Hygrometer, Perspective, Mikroskope, Brillen, Lorgnetten, Lesegläser und Handloupes, Wollmesser, Saitenmesser, Rostrale mit Tintenbehälter und mehrere andere dahin gehörige Gegenstände; vor dem Petersthore, im Klostergäßchen Nr. 784.

C. Hoffmann, Mechanicus in Leipzig,

empfiehlt aus seiner Werkstätte für Maschinen und Werkzeuge: die königl. sächs. privilegierte Walzenpresse, Buchdruckerpressen von Gußeisen nach eigener Construction, und mehrere dazu gehörige Werkzeuge, große und kleine Drehbänke, ganz aus Gußeisen oder auch auf hölzernen Gestellen, Maschinen zum Eintheilen und Schneiden der Zähne auf Maschinenräder, Kluppen zum Schraubenschneiden mit 260 verschiedenen Gewinden, Stempel- und Siegelpressen, Copiermaschinen, Falzmaschinen zum Falten der Wäsche, Flachsbrechmaschinen und noch mehrere andre dergleichen Gegenstände; vor dem Petersthore im Klostergäßchen Nr. 784.

Karoline Pönicke,

Auerbachs Hof, im Gewölbe, vom neuen Neumarkte herein rechts, empfiehlt sich mit einer schönen Auswahl von Frühlings- und Sommerhüten für Damen, nach den neuesten Pariser Façons, so wie auch Glanz-Strohüte und durchbrochene in schönster Auswahl stets vorrätzig zu haben sind.



C. G. Schmidt, Kauf Nr. 870,

empfiehlt eine Auswahl selbstverfertigter Pianoforte's bei mehrjähriger Garantie zu den billigsten Preisen.

Bergmann und Gerischer in Leipzig,

Arthainstraße Nr. 372, empfehlen sich ihren geehrten Geschäftsfreunden mit einem vollständigen Lager der echten Zephyr-Wolle Berliner Farben.

Die Ausschneid- und Modewaarenhandlung von
Carl Eduard Bracht
 in Auerbachs Hof, vom Markt herein rechts, das 4te Gewölbe, empfiehlt vorzugsweise eine Partie
 seidne Taschentücher für Herren, 25% unter dem Fabrikpreis.

Gottlieb Röber, Markt Nr. 192,
 empfiehlt sich mit Fenster-Gaze, einfarbige und gedruckte, Groblinon, seidene und baumwollene
 Gimpe, seidene und weißen und bunt baumwollenen Canavas, übersponnenen Draht, Drahtband,
 Futtergaze und dergleichen.

Empfehlung.

Hierdurch nehme ich mir die Freiheit, mich meinen geehrten Freunden mit meinem
 Lager von Tabaken und Cigarren in vielen Sorten bestens zu empfehlen, mit der Ver-
 sicherung, daß ich mich bemühen werde, daß mir seit einer Reihe von Jahren geschenkte
 Vertrauen zu rechtfertigen. Carl Groß, auf dem Grimma'schen Steinwege.

Sächsischer Cementstahl.

Die Unterzeichneten erlauben sich hiermit, bekannt zu machen, daß sie fortwährend bei hiesigen
 Herren Lippoldt u. Schumann ein Commissionslager von Cementstahl eigener Fabrik, welcher
 sich nach allen zeither damit unternommenen Prüfungen von vielen der geschicktesten Stahlarbei-
 tern Sachsens als vorzüglich in seiner Härte, Gleichheit und Haltbarkeit bewährt hat, bereit halten.
 Die Güte dieses Artikels, verbunden mit den sehr billigen Preisen, wird gewiß jederzeit den Wün-
 schen der Herren Abnehmer entsprechen; sie hegen daher die Hoffnung, eine recht lebhafte Ausnahme
 für diesen neuen Industriezweig Sachsens zu finden. Leipzig, den 18. April 1833.

Bormann & Hausner, Stahlfabr. in Pohl bei Mauen im Voigtlande.

Daß wir den Stahl aus der Fabrik der Herren Bormann & Hausner in Pohl ganz
 obiger Schilderung gemäß, und zu jeder Arbeit vollkommen passend besunden haben, bezeugen wir
 hiermit, und können mit Recht dies Fabricat allen Stahlarbeitern zur Berücksichtigung empfehlen.
 Leipzig, den 20. April 1833. Johann Gottlob Krause, Feilenhauermeister.
 Carl Löwe, Instrumentenmacher.

Echte Eau de Cologne

von Joh. Maria Farina,

für deren vorzügliche Güte und Echtheit wir einstehen, empfehlen wir den resp. Herren Einkäufern
 dieses Artikels zu den Kölner Fabrikpreisen.
 Gebrüder Tiedenburg, am Markte, neben Auerbachs Hofe.

Echte Eau de Cologne, Windsorseife, Opodeldoc und Siegellack,
 verkauft zu wohlfeilen Preisen
 Abraham Kämpfer, Petersstraße Nr. 80.

Necessaires für Damen und Herren

empfiehlt in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen
 J. P. Gautier, Grimma'sche Gasse Nr. 579.

Pariser Arbeitsbeutel

in neuer und geschmackvoller Auswahl empfiehlt zu den billigsten Preisen
 J. P. Gautier, Grimma'sche Gasse Nr. 579.

Feine Reißzeuge,

in verschiedenen Sorten, ganz billig, empfiehlt
 C. F. A. Keyser, Mechanicus, Petersteinweg Nr. 814.



Haus-, Garten-, Jagd- und Reisemützen

in neuen, eleganten und zweckmässigen Façons von Hochdruck bester Fabrik empfohlen zu den billigsten Preisen

Sellier & Comp.

Meubles-Verkauf.

Eine Auswahl feiner und geschmackvoller

Meubles von Mahagony-, Birnbaum- und Kirschbaumholz habe ich auch für diese Messe in Vorrath zu den annehmbarsten billigen Preisen.

C. H. Krantzler.

Hainstrasse, goldner u. blauer Stern, Nr. 345, im Hofe 2 Treppen.

Wohnungs-Veränderung. Von heute an wohne ich in der Petersstraße, Holbergs Haus Nr. 68. Den 23. April. Kirchenrath D. Winer.

Wohnungs-Veränderung. Ich benachrichtige hiermit meine geehrten Kunden und Freunde, daß ich von heute an am neuen Neumarkt Nr. 642, in Herrn Universitätsbuchdrucker Starigens Hause logire, und bitte zugleich, mir noch ferner ihr gütiges Zutrauen zu schenken. Verwitwete Benndorff.

Gesucht wird ein Buch unter dem Titel: „Universal-Getreide-Maas-Vergleichung, wie in Sachsen bei Städten und Dörfern sich das alte Getreide-Maas gegen den Dresdner Scheffel vergleicht, auf allergnädigsten Befehl mit allem Fleiß gefertigt im Jahr 1719. Zu Dresden zum Druck besördert und verlegt vom Acciscalculator Johann Christoph Wagnern 1770 fol. Man findet da auf 151 Special-Tabellen die Vergleichung der 151 verschiedenen Maasse in Sachsen mit dem Dresdner Scheffel von 1 Maßchen an bis auf 100 Scheffel auf das genaueste ausgerechnet, und überdieß in einem besonders angehängten Verzeichnisse, in welcher Stadt oder Dorfe eines von den vorgeschriebenen Gemäßen gebräuchlich ist u. s. w.“ Gegen gute Belohnung das Buch auf Verkauf, oder das Buch einige Stunden zu verleihen, ist Meldung beim Herrn Kaufmann Lück in der Hainstraße zu Leipzig.

Wiesen-Verpachtung. Künftigen Ersten Mai dieses Jahres, Nachmittags um 3 Uhr, soll in dem Gemeindeversammlungs-Saale zu Schönfeld bei Leipzig die der dasigen Kirche gebührige Hälfte der größern und kleinern an der Riehsche belegenden bisherigen Wechselwiese auf 6 nach einander folgende Jahre unter denen im Bietungstermine annoch bekannt zu machenden näheren Bedingungen, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten, an den Meistbietenden pachtweise überlassen werden, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Schönfeld bei Leipzig, am 20. April 1833.

Die Kirchen-Inspection allda.
D. J. D. Goldhorn, d. J. Ephorievicar.
D. Karl Pillwitz, S.-B.

Verloren. Am 22. d. M. hat ein Landmann Mittags vom Thomastgäßchen bis zum Rathhause die Coupons zudem mit Nr. 1537 bezeichneten Pfandbriefe zum Creditvereine der Meckelnburgischen Ritterschaft über 25 Thaler, und ein Preussischer Staatsschuldschein über 100 Thaler mit Nr. 4763 Litt. D. bezeichnet, von welchen letzteren die noch nicht verfallenen Coupons noch in den Händen des Eigenthümers sind, verloren. Es wird daher nicht nur Jedermann vor deren Ankauf hiermit gewarnt, sondern auch der Finder ersucht, diese Staatspapiere gegen eine der Sache angemessene Belohnung in der Expedition des Herrn D. Eduard Friederici sen. abzugeben, und die Annonce vom 22. d. M. hierüber hiermit berichtet.

(Hierzu zwei Beilagen.)

Erste Beilage zu Nr. 114 des Leipziger Tageblatts und Anzeigers.
Mittwoch, den 24. April 1833.

Anzeige. Einem verehrten Publicum mache ich hierdurch die ergebene Anzeige, dass ich in Leipzig bis auf Weiteres nur die Herren

Weinich & Comp., Petersstrasse Nr. 55,

C. F. Schubert, im Brühl Nr. 519,

Louis Cyriacus, Salzgässchen Nr. 404, und

G. F. Grimmer, Hainstrasse Nr. 345,

mit meinen fabricirten Rauchtobaken bediene. Die Herren Raucher, welche meinen Fabricaten einen Vorzug schenken, belieben hiervon gefälligst Bemerkung zu nehmen, indem sie gesichert sind, bei gedachten Häusern echte Waare zu finden.

Hamburg, den 1. April 1833.

Friedrich Justus.

In Bezug auf obige Anzeige empfehlen wir uns mit folgenden preiswerthen Sorten aus genannter, rühmlichst bekannter Fabrik, als:

Petit-Canaster à 16 Gr.

Batavia à 16 -

Oldmild à 14 -

Wachstaff à 12 -

Siegeltabak à 12 Gr.

Portorico à 11 -

Louisiana à 10 -

American. à 10 -

Leipzig, den 17. April 1833.

Weinich & Comp.
C. F. Schubert.
Louis Cyriacus.
G. F. Grimmer.

Die
Blumen-, Seidenlocken-
und
Modewaarenfabrik

von
Friedrich Reichardt aus Leipzig

empfiehl sich auch zu dieser Messe mit einem vollständigen Lager der neuesten Artikel ihrer Fabricate, Herren- und Damen-Chemisetten, dergleichen Cravatten, neueste Façon in Arbeitsbeuteln, Halskragen, ein auserwähltes Sortiment von Blumen, so wie andern Herren- und Damen-Modewaaren, und wird sich durch die billigsten Preise aller dieser Gegenstände, so wie durch die gefälligste Bedienung, Jedem zu empfehlen bemüht seyn.

Ihr Lager befindet sich am Markte Nr. 1, in der ersten Etage.

Verkauf. Eine Partie

Venetian. und Florentiner Strohhüte,

aus einer der vorzüglichsten Fabriken, empfang in Commission und verkauft zu billigen Preisen
Gustav Schwarze, Reichstraße Nr. 546 u. 47.

Die Niederlage
des

echten Eau de Cologne von J. A. Farina

ist in Leipzig bei Friedrich Fleischer, Grimma'sche Gasse Nr. 755.
Preis pr. Duzend 4 Thlr. Verkauf im Ganzen und Einzelnen.

Franz. Tapetenlager.

Im Besitz meiner neuen dießjährigen Tapeten-Sendungen erlaube mir mein in diesem Artikel auf das Vollständigste und im neuesten Geschmack assortirten Lagers unter Versicherung der billigsten Preise bestens zu empfehlen. C. D. Löschner, am Markte Nr. 387.

Die Putz- und Modewaarenhandlung von Heinrich Schmidt,
vormals B. Keilberg,

Grimma'sche Gasse Nr. 577, erste Etage.

empfehl't ihr Lager neuester Hüte, Hauben, Strohhüte, gestickter Pelserinen, Canzou's, Kragen, Taschentücher, Einsatz und Streifen, gestickter und Chaly-Schürzchen, aller Gattungen Mouffeline, Gardinen, Handschuhe, Strickgarn und Zwirne, zu den billigsten Preisen.

Garten-Arbeitskörbe für Damen.

Von diesen so sehr beliebten, und auf meiner vorjährigen Weihnachts-Ausstellung auf dem Klassischen Caffeehause gewünschten Arbeitskörben, empfing ich wieder eine neue reichhaltige und geschmackvolle Auswahl, verbunden mit andern neuen Sorten. Ferner Taschenfeuerzeuge neuer Art, für Spaziergehende äußerst zweckmäßig, so wie auch feine Toiletten, von ganz neuen geschmackvollen, gemusterten Goldpapieren, welche Gegenstände ich unter Versicherung größtmöglicher Billigkeit bestens empfehle, im Ganzen, so wie im Einzelnen.

C. G. Ahnert, Petersstraße Nr. 33.

F. A. Dolzig, Grimma'sche Gasse, Auerbach's Hof,

empfehl't sich zur gegenwärtigen Messe mit seinem wohl assortirten Lager von französischen Manufactur- und Modewaaren, faconirten Bändern, echten Pariser Blondes und Blondes-Objets, Kleidern, Mänteln und Moden in allen Genres; auch ist er im Besitz eines starken Assortiments Pariser Glanzstrohüte, zu den Preisen von 16 Gr. an bis 6 Thaler.

Der Lackir-, Feuerzeug- und Zündhölzer-Fabricant aus Berlin

empfehl't sich wiederum mit seinem wohl assortirten Blech- und Zinn-lackirten Waarenlager zu den billigsten Preisen und der promptesten Bedienung. Sein Stand ist auf dem Markte, von H. Reins Gewölbe in der achten Budenreihe, die dritte Bude vom Rathhause untern Bühnen.

B. J. de Groot, Juwelier, von Amsterdam,

bezieht diese Ostermesse mit einem schönen Assortiment Perlen, ungefaßten Brillanten, und hauptsächlich mit einem schönen Assortimente von Rosen, auch gefaßten Waaren.

Sein Logis ist im Hôtel de Bavière.

J. B. Weiß,

Tapissier-, Musterverlags- und Kunsthändler aus Berlin,

empfehl't zur gegenwärtigen Jubilate-Messe sein wohl assortirtes Lager von Tapissier-Mustern eigenen Verlags, Kupferstichen u. s. w. en gros und en detail. Wiederverkäufer erhalten auf die Muster einen Rabatt von 50 Procent.

Sein Stand ist 7te Budenreihe, dem Rathhause nahe.

Ebendasselbst ist eine sehr reichhaltige Auswahl garnirter und ungarnter Tapissier-Arbeiten zu allen möglichsten Gegenständen zum Verkauf ausgelegt, und werden zu möglichst billigen Preisen empfohlen.

Schmidt & Brückner,

aus Plauen im Voigtlande,

Mousselin- und Broderiefabricanten,

empfehlen sich in ihren Artikeln bestens, und sind wiederum Reichsstraße Nr. 430, erste Etage im Erker, vom Brühl herein rechter Hand.

J. N. Schönecker u. Comp.,

Etui- und Brieffaschen-Fabricanten aus Würzburg,

empfehlen sich jegige Messe mit einer großen Auswahl ihrer eignen Fabricate, als: gepresste und glatte Brieffaschen, Notizbücher und Zulegtaschen, schön gepresste Damentaschen und dgl. Kästchen, gepresste Cigarren-Etuis mit Frictions-Feuerzeugen, Frictions-Feuerzeuge, Briefmappen, Minister-taschen, Reise-Schreibtafeln, Siegelpressen, Stammbücher, Patent-Bleistifte, nebst vielen andern Gegenständen zu sehr billigen Preisen. Ihr Stand ist Stieglitzens Hof gegenüber, die 4. Reihe, 2. Bude.

J. Bänziger, aus Thal bei St. Gallen,

empfehlte sein Lager französischer Stickereien in Damenkleider, Fichus, Canzou, Pelserinen, Kragen, Schürzen, Einsätze, Streifen, Schweißtücher u. nach neuestem Geschmack brodirte. Reichsstraße Nr. 425, neben dem Tannenhirsch, erste Etage.

Gräter und Meyer,

aus Hall in Württemberg,

beziehen diese Messe zum ersten Male mit einem Sortiment Bijouterie, eigener Fabrik, Reichsstraße Nr. 399, bei Madame Weißfloq.

Leidloff und Comp. aus Magdeburg,

Reichsstraße Nr. 546 u. 547,

empfehlen ihre Niederlage von

Mahagonyholtz

in Bohlen und Fournieren, so wie allen andern feinen Hölzern, besonders schönen Wurbaummaser, Hornspigen, Elfenbein, Perlmutter und dergl.

Anton Trincavelli aus London

empfehlte sich zur gegenwärtigen Messe mit seinem gut assortirten Lager von englischen kurzen Waaren, als: verschiedene Sorten Rasirmesser, Zahnbürsten, Hosenträger, weiße und braune Windsor-Seife, so wie auch verschiedene andere Sorten Toilette-Seifen. Ferner: achromatische und einfache Fernrohre, wie auch verschiedene Sorten Brillen, nebst mehreren andern Gegenständen. Er verspricht die reellste Bedienung.

Sein Lager ist in Auerbachs Hofe, vom neuen Neumarkte das zweite Gewölbe rechts. P. S. Auch ist ein Partiechen extrafeine echte Caracas-Chocolate, als: a Canel, à 8 Gr., a la double Vanille, à 12 Gr. pr. Pfd. zu haben.

Das vollständigste und vollkommenste Lustres-Lager in dieser Messe. Julius Ries aus Leeds,

in Lattermanns Hause, Brühl Nr. 450,

bezieht gegenwärtige Messe zum ersten Male mit glatten, fagonirten und Vigognia-Lustres in allen Farben und Breiten, als nämlich von $\frac{3}{4}$ Yard ab bis zu $\frac{5}{8}$ Yard herauf. Da es sein Wunsch ist, dieses sein eignes Fabricat gekannt zu wissen, so wird er, um diesen Endzweck zu erreichen, zu überaus billigen Preisen verkaufen.

Pfeifenschnüre, Mützenquasten, Schnüre etc.

empfehlte diese Messe in grösster Auswahl. Stand Mittelreihe auf dem Markte.
Wilh. Aug. Walther, aus Leipzig.

Strohhat-Empfehlung.

Faller Tritscheller und Comp., aus Lenzkirch, beziehen diese Messe wieder mit einem vollständigen Lager in allen Sorten italienischen Strohhüten. Außerst billige Preise lassen uns zahlreiche Abnehmer hoffen. Das Lager ist diese und folgende Messen in der Reichsstraße Nr. 543 parterre.

Einkauf von Juwelen und Perlen.

A. M. Dux, Juwelier aus Hamburg,


kauft zu hohen Preisen Juwelen und Perlen. Logirt Nicolaistrasse Nr. 736, eine Treppe hoch.

Einkauf und Verkauf.

H. Marcus Oppenheimer & Kirchberg,

Juweliers, aus Frankfurt a. M.,

logiren in der Reichsstraße Nr. 506 bei Lehmann, dem Tannenbirsich gegenüber, empfehlen ihr wohl assortirtes Lager von gefassten und ungefassten Juwelen, Perlen, allen Gattungen couleurten Steinen und Glaserport von 8 bis 36 auf's Karat.

 Auch zahlen selbige im Einkaufe von Brillanten, Rosetten und farbigen Edelsteinen die höchsten Preise.

Die Seidenfärberei von B. Wolfenstein

aus Berlin, Poststraße Nr. 12,

empfeht sich im Auffärben aller Arten seidener, halbseidener, baumwollener und wollener Zeuge, zertrennter und unzertrennter Kleidungsstücke in allen nur möglichen Farben, verbunden mit der vorzüglichsten Appretur.

Türkische und französische weiße Shawls und Tücher werden in verschiedenen Farben gefärbt, daß die Blumen rein erhalten werden, und ist es also nicht nöthig, die Bordure davon abzuschneiden. Auch werden Shawls und Tücher auf's Beste gewaschen, so wie weiße seidene Kleider auf's Billigste wieder weiß aufgefärbt. Schwarze wollene Zeuge werden, ohne daß der Stoff nur im mindesten leidet, in verschiedenen Farben umgefärbt. Baumwollene Kleider jeder Art werden sowohl nach dem Auffärben, als nach der Wäsche, gestärkt und geglättet. Echte Blondes werden sowohl wiederum weiß, als auch besonders schön schwarz gefärbt.

Gegenstände, die aus dem Auslande kommen, sind weder Zoll noch Umständen unterworfen. Anfragen werden portofrei erbeten.

Schwarze lithographirte Porzellan-Tabakspfeifenköpfe

empfehle ich, als: Buchdruckerwappen, Napoleon, Poniatowsky, Jagd, Landschaften, zu einem sehr billigen Preise. Beschlaene Pfeifenköpfe, das Duzend von 10 bis 20 Gr. u. s. w., feinere von 1 bis 4 Thlr. pr. Stück. Meine Verkaufsbude steht auf dem Markt, zweite Budenreihe.

Wilhelm Friedrich Mehlboß.

Fraug. Friedr. Bürger, Petersstraße Nr. 37,

empfeht sich zu dieser Messe mit einem wohl assortirten Lager englischer Fahr- und Reitpeitschen, englischen Sturzbügeln, Sporen aller Art, so wie in allen Sorten Messern und Scheeren zu billigsten Preisen.

Poudre d'Algier,

welches die Eigenschaft besitzt, fertige Stoffe zu reinigen, wie neu herzustellen, und seines Weißzeug zu bleichen, empfing als etwas Neues Fraug. Friedr. Bürger, Petersstraße Nr. 37.

Friedr. Görner u. Roth, Knopffabricanten aus Roda,

empfehlen sich zu dieser Messe zum ersten Male mit ihren schon bekannten übersponnenen Knöpfen, sowohl in Seide, als auch in Kameelhaaren, bestens. Ihr Stand ist in Kochs Hofe, an dem erste Durchgange vom Markte herein links.

Carl Schneidenbach

aus Klingenthal

bezieht diese Messe wiederum mit seinem neuern ausgezeichneten

Holz-kamm-Lager

eigener Fabrik

in mehr als 200 Nummern, und versichert prompte und billige Bedienung.
Sein Stand ist zweite Reihe, innere Eckbude.

Das

Lager musikalischer Instrumente und Saiten

von Carl Schneidenbach aus Klingenthal

befindet sich gegenwärtige Messe in der achten Reihe.

P. F. W e l f e r,

Zwirnfabricant aus Lockwitz bei Dresden,

bezieht diese Messe zum ersten Male mit weißem und bunten Zwirn eigener Fabrik. Er verspricht reelle Bedienung und billige Preise und steht auf dem Markte in der 7ten Reihe, der Engel-
apothek gegenüber, in der Eckbude.

Gebrüder Levy aus Prag,

K. K. privileg. Federspulen-Fabricanten.

Wir Endesunterzeichnete empfehlen uns mit einem wohlfortirten Lager von

F e d e r s p u l e n,

in bester Qualität und zu den billigsten Preisen, mit einer außerordentlich guten Zubereitung, eines sehr elastischen Zugs, und reinen Spalts bis am Ende der Spule.

Es belieben unsre Herren Gönner die Spule mehrere Stunden in der Linte weichen zu lassen, so wird es zur Ueberzeugung dienen, daß selbige nicht erweichen, noch sich auseinander ziehen. Da wir schon die Leipziger Messen sechs Jahre hindurch beziehen, und uns immer bisher die Zufriedenheit unserer werthen Herren Käufer erwerben, so hoffen wir, mit unser Erzeugniß uns ferner das werthe Zutrauen der verehrten Käufer zu erwerben.

Nebst diesem sind wir so frei, auch unser eigenes Erzeugniß von

S i e g e l l a c k,

welches sehr lebhaft brennbar, haltbar, und alle übrigen besten Eigenschaften besitzt, mit vollständigem Gewicht, zu empfehlen.

Bei einer bedeutenden Abnahme bieten wir zugleich 10 % Rabatt an.

Gebrüder Levy aus Prag, k. k. priv. Federspulen-Fabricanten.

Nicolaisstraße Nr. 743, beim Schuhmachermstr. Meißnering, 2 Tr. hoch.

Friedrich Gerike

(Katharinenstraße Nr. 391, erste Etage, der ehemaligen Rathswaage gegenüber)
empfiehlt sich zur gegenwärtigen Jubilatemesse mit einem vollständig assortirten Lager von

Bobbin-Nets, Plaitings, Tattings, Edgings, Purls etc.

F. A. R ö h r,

Neusilber- und Messing-Pfeifenbeschlag-Fabricant aus Berlin,
empfiehlt zur jetzigen Jubilatemesse sein auf das vollständigste assortirtes Lager, so wie auch Garni-
turen zu Pfeifenröhren in Neusilber, Haarnadeln für Damen in den neuesten Formen u. dergl. m.
Sein Stand ist 7te Budenreihe, nahe dem Rathhause.

G. F. Schmidt, aus Plauen,

empfiehlt sein Lager von allen Sorten glatter, gemusterter und gestickter Baumwollen-Waaren, und verspricht seinen geehrten Abnehmern bei der reellsten Bedienung die billigsten Preise.

Dasselbe befindet sich im Hause des Herrn Leitholdt, am Brühl Nr. 362, eine Treppe hoch, neben Dufours Hause.

D. H. Kulp aus Nottingham,

Katharinenstrasse Nr. 366,

empfiehlt sein aufs Vollständigste sortirtes Lager von

**engl. Bobbinets, Quiltings, Books
und french Cambrics**

zu den letzten billigen Marktpreisen.

Gottfried Piegler,

Mechanicus aus Schleiß im Voigtlande,

empfiehlt sein auf das Geschmackvollste und Reichhaltigste assortirtes Lager von

Platina-Zündmaschinen u. Platina-Zündschwämme

eigener Fabrik, nach Anleitung des Dr. und Professor Döbereiner gefertigt, zu billigen Preisen.

Stand in Kochs Hofe, neben dem Spiegelmagazine.

Ausverkauf

von Regen- und Sonnenschirmen.

Im Ganzen 75% unter den Fabrikpreisen, und im Einzelnen wie hierunter stehend:

Seidene Regenschirme: asterfarbene à 2 Thlr., 2 Thlr. 8 Gr., 2 Thlr. 16 Gr. u. 3 Thlr.

dergl. in Baumwolle à 16 Gr., 20 Gr. und 1 Thlr.

Seidene Sonnenschirme 1 Thlr. 12 Gr., 1 Thlr. 18 Gr. und 2 Thlr.

dergl. baumwollene 12 Gr., 16 Gr. 20 Gr. und 1 Thlr.

D. Galliot, aus Breslau,

gegenüber des Herrn Reichs Gewölbe und vom Rathhause.

A m é l i n e,

Blonden-Fabricant in Caen,

empfiehlt gegenwärtige Messe wiederum sein vollständig assortirtes

Lager französischer Blondes,

Fichus, Pelerinen, Echarpes und Mantillen, Aermel-Kleider, weiss und schwarz, welche zu den Fabrikpreisen verkauft werden, Application auf Blondes, gearbeitet in der Mechanik.

Das Lager befindet sich bei C. Jourdan aus Paris, auf der Katharinenstrasse Nr. 733, neben den Herren Frege & Comp., vom Markte herein links.

J. Müling, aus Vierssen,

Fabricant halbseidener und baumwollener Waaren,

empfiehlt sein Lager zu ganz billigen Preisen.

Stand bei Witwe Herold, Reichsstrasse Nr. 545, im Hofe quer vor eine Treppe hoch.

Die Lampen- u. Lackirwaaren-Fabrik und kurze Waaren- handlung en gros

von **Franz Köppe** aus **Berlin**,

Grimma'sche Gasse Nr. 8, 2 Treppen hoch,

empfehlte sich zu gegenwärtiger Messe mit einem schönen, vollständigen und durch viele neue geschmackvolle Gegenstände bedeutend vergrößerten Assortiment

lackirter Blech- und Zinnwaaren

in den neuesten Fagonen und Farben, mit chinesischer Malerei, Landschaften, Blumen und Verzierungen.

Das Lager von

Berliner kurzen und Modewaaren

ist im nämlichen Locale mannigfach und neu assortirt, und werden stets die billigsten Preise mit der reellsten Bedienung verbunden seyn.

A. Nicolai, vorm. Nicolai & Gillet, **aus Berlin,**

bezieht die gegenwärtige Messe, wie bisher, mit einem vollständigen Lager
extrafeiner und feiner wollener Stickgarne,
seidener und leinener Canevas,
Tapissiererei-Stickereien jeder Art,

und einem ausserordentlich schönen Assortiment von

Stickmustern seines Verlags.

Das Lager übertrifft an Schönheit jedes der bis jetzt von ihm zur Messe geführten, auch sind die Preise auf das Billigste gestellt.

Reichsstrasse Nr. 500, eine Treppe hoch.

Herren-Garderobe-Artikel von Radisch & Hoffstadt aus Berlin.

Wir beehren uns, hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß wir die gegenwärtige Messe mit einem bedeutenden Lager der neuesten Herren-Gravatten, Chemisettes, Halskragen und mehreren in dieses Fach einschlagenden Artikeln beziehen.

Indem wir die genannten Artikel nach den neuesten Pariser und Wiener Modellen aufs Beste anfertigen lassen, bemerken wir nur noch, daß wir selbige zu den allerbilligsten Preisen verkaufen, wovon ein Versuch einen jeden unserer geehrten Abnehmer überzeugen wird.

Unser Gewölbe ist im Böttchergäßchen Nr. 487.

Die Geschwister Strasser, aus dem Zillertale in Tyrol,

empfehlen sich diese Messe mit ganz schönen und feinen Tyroler Lederwaaren, als: alle Sorten Handschuhe für Herren, Damen und Kinder, die sich in der Wäsche vorzüglich gut halten, auch Handschuhe nach der neuesten Mode gestickt, mit Atlas, Blumen und Manschetten, ganz feine französische ziegenlederne Glas-Handschuhe, ferner Bettlaken, Kopfkissenüberzüge, Hinterbeinkleider, Unterjacken u. s. w.

Die Waaren sind schön und gut, wovon sich die Herrschaften selbst überzeugen werden, daher sie sich eines zahlreicheren Besuchs zu erfreuen hoffen. Sie haben ihre Bude auf dem Markte in der 11ten Budenreihe, im Durchgange vom Barfußgäßchen kommend nach dem Salzgäßchen.

Wilhelm Stockmann und Comp.,

Lackir-Fabricanten aus Braunschweig,

empfehlen sich ihren geehrten auswärtigen und hiesigen Handlungsfreunden mit ihrem geschmackvoll assortirten Lager, so wie auch mit einer reichen Auswahl in viereckigen und runden Tabatieren der feinsten Malerei. Sie versprechen die billigsten Preise und reellste Bedienung.

Ihr Stand fünfte Budenreihe auf dem großen Markte, von der Grimma'schen Gasse her.

Gebrüder Oppenheim & Comp.

aus Nottingham,

Katharinenstrasse Nr. 369,

empfehlen ihr vollständig sortirtes

engl. Tüll- und Spitzen-Lager

und als ganz neue Artikel

lithographirte Tüll-Tücher, Shawls, Schleier, Schürzen etc.
zu den niedrigsten Fabrikpreisen.

Von den feinen weissen Holzarbeiten

zum Umdrucken und Malen empfehle ich ein assortirtes Lager der neuesten, elegantesten und beliebtesten Gegenstände, als: Kästchen in verschiedenen Größen und Formen, Kaffeebreter, Blumen-, Frucht-, Gevatter- und Wandkörbchen, Lesepulte, Blasebälge, Klingelzüge, Lampenschirme, Brief-, Visitenkarten und Nadelstaschen, Feuerzeuge, Fiddibusbecher, Serviettenringe u., so wie auch die zum Umdruck gehörigen Apparate bester Qualität.

J. H. Krieger, Tischlermeister, Hotel de Baviere.

Brückenwaagen.

Auch diese Messe empfehle ich mich wieder mit meinen bekannten Brückenwaagen, deren Güte und Dauerhaftigkeit bereits vielseitig verbürgt ist, bestens. Mein Stand ist am Markte neben der alten Waage, mein Lager in und außer den Messen bei Herrn G. H. Weithas.

August Brömel, aus Arnstadt.

Das echte kölnische Wasser,

verfertigt von Carl Anton Zanoli, auf der Hochstraße Nr. 90 in Köln, ist zu den billigsten Preisen zu bekommen bei Abraham Herzog.

H. Burckhardt, Brühl Nr. 516,

empfehlte sich diese Messe mit einem Assortiment gut gearbeiteter Tisch-Uhren, im Preise von 8 Thaler das Stück.

Reine Rindsmark-Pomade, mit und ohne China,

von mir selbst zubereitet, empfehle als anerkannt bestes Mittel, das Wachsthum der Haare zu befördern und das Ausfallen derselben möglichst zu verhindern, in Büchsen zu 6, 8 und 12 Gr.

Herrmann Göhe jun., Coiffeur,

Hainstraße, goldner Anker Nr. 201, erste Etage.

Local-Veränderung.

Ich habe heute mein in Auerbachs Hofe innegehabtes Local verlassen und stehe von nun an in der Reichsstrasse in dem ersten Gewölbe, von der Grimma'schen Gasse herein rechts, unter Herrn D. Platzmanns Hause. Ich benutze diese Gelegenheit, mich mit meinem Lager von Gold- und Silberwaaren in reicher Auswahl, so wie mit allen dahin einschlagenden Arbeiten, unter Versicherung reeller und billiger Bedienung, bestens zu empfehlen. Leipzig, den 15. April 1833.

Friedr. Ernst Weickert, Juw., Gold- und Silberarbeiter.

Local-Veränderung und Ausverkauf.

Charles & John Lowe aus Nottingham und Hamburg haben ihr engl. Tüll- und Spitzenlager von Nr. 363 in der Katharinenstrasse nach Nr. 412 & 413, in das Haus des Herrn Peter Richter, verlegt, und bemerken noch, daß sie sich wegen Societäts-Veränderung veranlaßt sehen, ihr Lager, selbst unter den kostenden Preisen, zu räumen. — Auch ist bei ihnen ein Mess-local zu vermieten.

Zweite Beilage zu Nr. 114 des Leipziger Tageblatts und Anzeigers.

Mittwoch, den 24. April 1833.

B e k a n n t m a c h u n g.

In Folge der Annonce im Leipz. Tagebl. Nr. 112, 2te Beilage, von Herrn W. aus B., sehe ich mich veranlaßt, ein hochgeehrtes Publicum aufmerksam zu machen, daß das Färben weißer Shawls in Meer-Apfelgrün, Sächsischblau, Chamois, Paille, Rebsfarben, so wie allen Drappesfarben, bereits seit Jahren auch hier mit dem besten Erfolg, wie ich mir schmeicheln darf, ausgeführt worden ist. — Zugleich ist es mir neuerdings gelungen, auf schwarzseidne Shawls, die durch's Traaen oft ganz unscheinbar geworden, das schönste Schwarz darzustellen. Die Farben der eingewirkten Ranten bleiben so schön wie zuvor; ferner weiße Shawls nicht nur zu waschen, sondern, sind sie sehr vergelbt, wo jenes nicht hinreichend ist, auf's beste zu bleichen, ohne daß die Farben der Ranten sich verändern. Unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung empfehle ich mich bestens.
Job. Gottfr. Jäger, Schönfärber.

Bekanntmachung. Daß ich mein Magazin von Bruchbandagen, Federn, Instrumenten und Maschinen, in mein Haus in der Johannisvorstadt, Webergasse Nr. 1, verlegt habe, halte ich für Pflicht, allen meinen hochgeehrtesten Gönnern und allen denen, die mich mit ihrem gütigen Vertrauen beehren wollen, anzuzeigen. Reelle und billige Behandlung wird mir das bisher zu Theil gewordene Vertrauen auch ferner sichern. Leipzig, den 20. April 1833.

Johann Reichel, Mechanicus, Johannisvorstadt, Webergasse Nr. 1.

Anzeige. Die von mir seit 18 Jahren gebrauchte deutsche Glanzwische, welche dem Leder ganz unschädlich, schön schwarz glänzend ohne viele Mühe macht, verkaufe ich in $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Pfundbüchsen zu 1, 2 und 4 Gr. Zu haben Hainstraße Nr. 210 im Schuhmachergewölbe, und drei Treppen hoch beim Schuhmachermeister Mähr.

Empfehlung. Frau Bachhaus aus Gotha empfiehlt sich in dieser Messe mit ihren geräucherten Fleischwaaren, als: Sülz, Blut-, Brat-, Knack-, Cervelat- und Zungenwürsten, geräuchertem Fleisch, Speck und Schinken. Sie verspricht nebst guter Waare die billigsten Preise. Ihre Wohnung ist im Brühl Nr. 729, bei Hrn. Voigt.

Leonhard Müller, Nudelfabricant aus Erfurt, empfiehlt sich mit allen Sorten der feinsten Graupen, Gries, Façon- und Fadennudeln, feinem Kraft- und Mundmehl, braunem und weißem Sago, Karoliner Reis, Eiergräupchen, Maccaroni-Nudeln u. s. w. — Sein Logis ist in Leipzig in der Petersstraße Nr. 113, im goldnen Arm.

Wolff Liepmann aus Hamburg empfiehlt sich zu dieser Messe mit einer Auswahl der feinsten Hamburger und Bremer Cigarren und feinem leichten Hamburger Tabak zu sehr billigen Preisen. Sein Gewölbe ist im Salzgässchen Nr. 405.

Reyer Schlesinger, Juwelier aus Dessau, kauft altmodigen Schmuck von Brillanten und Rosetten, Perlen und alle in dieses Fach schlagende Artikel; zahlt dafür die höchsten Preise. Logirt auf dem Brühl im rothen Adler bei Hrn. Adam, eine Treppe hoch, vorn heraus.

Einkauf von gefassten und ungefassten Juwelen, Perlen und couleurten Steinen zu den höchsten Preisen bei

Nathan Marcus Oppenheim aus Frankfurt a. M.,

Brühl Nr. 472, Ecke der Halle'schen Gasse, bei Hrn. Köhler.

Verkauf. Ein Rest Harzer Gusseisen, bestehend in Ofenkassen verschiedener Größe, einer Kochröhre, Rost und Gewichte, Ofenröhre 5 Zoll weit von starkem Blech und mehrere Gegenstände aus dem Nachlasse des verstorbenen Schlossermeister Nachtigall, um damit aufzuräumen, sind diese Messe billig zu verkaufen, Alles zusammen noch wohlfeiler, im Kupfergässchen Nr. 667.

Verkauf. Englische Sommer-Livkoipflanzen in 20 Sorten, sehr ins Gefüllte fallend, das Schock 3 Gr., von 10 Sorten à Schock 2 Gr.; Georginenknollen, alle gefüllt, in mehreren Couleuren, à Stück 2 Gr.; gefüllte Malven, in vielen Farben, à Schock 3 Gr., desgleichen die das erste Mal aus dem Saamen blühen, wo sehr schöne Couleuren fallen, à St. 2 Gr.; Nelkenstöcke aus dem Saamen, welche gut in das Gefüllte fallen, à Duz. 4 Gr.; Kohlrabi- und Blumenkohl-Pflanzen, mehrere dauernde Blumengewächse, starke Exemplare à Stück 1 Gr., und noch mehrere Sachen in das Land, sind zu haben in Hrn. Domherrn Günthers Garten, Nr. 1222, neben dem Wintergarten, bei dem
Gärtner Job. Gottfr. Kirß.

Empfehlung. Indem ich ergebenst anzeige, daß ich meinem zeitherigen Dresdner Geschäftsführer die Leitung meines hiesigen Geschäftes übertragen habe, empfehle ich zugleich nachstehende Liqueure zu den befestigten Preisen, als:

Extrait d'absynthe	} à Flasche 12 Gr.	Persico	} à Flasche 8 Gr.
Vanille		Nelken	
Ananas		Zimmt	
Parfait amour		Kirsch	
Maraschino		Wachholder	
Kümmel	} à Flasche 8 Gr.	Pfeffermünze	}
Citronen		Kalmus	
Spanisch-Bitter		Goldwasser	
Anis		Magenwasser	

Erste Doppelsorten à Kanne 6 Gr.
Zweite Doppelsorten à Kanne 4 Gr. 6 Pf.
Einfach abgezogene Sorten à Kanne 3 Gr.
Alter Kornbranntwein à Kanne 3 Gr.
Spiritus Vini, 80 Grad, à Kanne 6 Gr.

Mit der Versicherung, daß, nächst den nöthigen Ingredienzen, nur reiner Kornspiritus der Bestandtheil obiger Sorten ist, verbinde ich zugleich die Bitte, mich ferner des Vertrauens zu würdigen, welches ich früher auf hiesigem Plage genossen habe.

Johann Franz Schmidt, Destillateur, am Theaterplage neben der weißen Taube.

Verkauf. Eine Violine von Stainer und eine Grensersche Flöte von Ebenholz mit silbernen Klappen und Fuß ist billig zu verkaufen im Stadtpfeifergäßchen Nr. 656 e, 2 Treppen hoch.

Verkauf. Aeolotikons von 3 bis 4½ Octaven, mit und ohne Kuppel, mit 4 und 8 Fuß Tiefe, Accordions von 8 bis 21 Klappen, mit und ohne Begleitung, vergoldete Fingerringe und Uhrgehänge, wie auch Stocknöse u. mit Mundharmonica's vor und rückwärts, sind zu haben im rothen Döfen auf dem Brühl beim Verfertiger. Leipzig, den 24. April 1833.

E. F. Dieß, Uhrmacher aus Asch in Böhmen.

Zu verkaufen ist ein schöner blauer Staubmantel, in der Grimma'schen Gasse Nr. 679, am Thore 3 Treppen hoch.

Verkauf. Alle Sorten feine franz. Parfümerien, Pomaden, Seifen, Eau de Cologne, Wasser, die Haare schwarz zu färben, und alle zur Toilette gehörigen Artikel, bei
F. C. Dalnoncourt, Auerbachs Hof.

Pâte pectorale Balsamique,
ein vortreffliches Mittel gegen Brustbeschwerden, welches die Stimme erhält, und noch das Angenehme hat, den Mund zu parfümiren, bei
F. C. Dalnoncourt, in Auerbachs Hofe.

Die Kunst = Verlags-Handlung von M. Levy aus Berlin
empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager von schönen Strick = Häkel = und Tapissieremustern in neuestem Geschmack zu den bekanntesten billigen Preisen in Auerbachs Hofe am Markte, die erste Thüre, 2 Treppen hoch, bei Herrn Geysler.

Das Meubles = Magazin

von

Joh. August Kriemichen,

am Markt, in Stieglitzens Hof, Nr. 172,

ist während dieser Messe mit einer großen Auswahl der feinsten Mahagony-Meubles assortirt. Jeder Liebhaber schöner Meubles wird ergebenst ersucht, sich von der Eleganz, neuen Façons, soliden Arbeit und verhältnismäßigen Preisen bei Ansicht selbst zu überzeugen.

Giov. Batt. Riccioli,

Coralien-Fabricant aus Genua,

empfiehlt sein wohlassortirtes Lager von Schnüren, Pendeloques, Cameen und Bajaderen, römischen Perlen und Mosaiken, und verspricht die reellste Bedienung. Das Lager befindet sich bei Herrn Pietro del Vecchio, Ecke vom Markt und Barsfußgäßchen.

Die Bilderrahmen- und Leistenfabrik von Pietro del Vecchio
(Ecke vom Markt und Barfußgäßchen)

empfehlte ihr wohl assortirtes Lager

echt und dauerhaft vergoldeter Leisten,
und verspricht, wie bisher, die **bestmögliche** Bedienung.

Giacomo Mendel, aus Mailand,

bezieht diese Messe mit einem sehr schönen Assortiment in gefassten und ungefassten Juwelen, Perlen und Edelsteinen.

Logirt in der Reichstraße im goldnen Hute Nr. 469.

S. P. Devaranne aus Berlin,

in Leipzig Hainstraße, im goldnen Adler,

empfehlte sein komplett sortirtes Lager der

feinsten Eisengußwaaren (welche angefertigt werden)
eigener Fabrik, so wie sein Lager von

Denk-, Gelegenheits-, Münzen und Medaillen

in Silber (aus der Berliner Medaillenmünze), zur Confirmation, Taufe und andern Gelegenheiten passend, verspricht bei der reellsten Bedienung die billigsten Preise, und bei den letztern den geehrten Abnehmern vorzüglich annehmbare Bedingungen.

C. F. Glier sen. & Comp.,

aus Klingenthal in Sachsen,

haben ihr Lager von

**Gesundheits-Damen-
kämme**

im Salzgässchen im Hause des Herrn Kupfer

N^o. 407,

neben dem Gewölbe der Herren Ludwig Gerber & C^o. aus Schwäbisch-Gmünd.

Blot & Delacourt aus Paris,

Fabricanten von Shawls, Chalys, Thibets, Mousselines laine, Gazes, Voiles
et Nouveautés, nebst einem Assortiment von superbes Terneaux

Longshawls und Tüchern,

diese Jubiläummesse im Hause des Herrn J. G. Schmidt, Nr. 386, neben Kochs Hofe,
am Markte.

Von sehr schönen lithographirten Tüchern

mit Landschaften, Ansichten der Schweiz, Wiener Gegenden, Fürsten- und Damen-Portraits,
Napoleon zu Pferde, Bombardement von Antwerpen, und vielen andern Gegenständen, empfing
so eben eine sehr große Auswahl und verkauft solche zu ganz billigen Preisen

die Modewaaren-Handlung von Heinrich Schmidt, vormals W. Keilberg,
Grimma'sche Gasse Nr. 577.

C. D. Löscher, am Markte Nr. 337,

empfehlte sein Lager in allen Sorten Papieren und Schreibmaterialien, auch Rechnungen, Wecheln, Anweisungen, Fracht- und Mauthbriefen, Declarationen, Accissscheine, Waarenetiquetts und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln mit der Versicherung der besten und billigsten Bedienung.

Friedrich August Ullmann,

aus Elterlein bei Annaberg,

hat seine zeitherige Bude in der 5ten Reihe verlassen, und steht diese Messe mit seinem besten assortirten Lager von Zwirn-Spigen, Gardinen-Franzen und Petinet-Stickereien in der 7ten Reihe, neben der Engel-Apotheke.

Peter Isler & Sohn,

aus Wohlen in der Schweiz,

empfehlen sich mit ihrem Lager aller Arten Strohgeflechte, französischer und italienischer Kantens in bester Qualität, und versprechen die billigsten Preise.

Reichsstraße Nr. 431, 2 Treppen hoch.

G. C. Volterri,

Alabasterwaaren-Fabricant aus Florenz,

empfehlte sich zu dieser Messe mit einem vollständigen Sortiment von Alabasterwaaren eigener Fabrik, in den gefälligsten Formen und zu den billigsten Preisen.

Sein Gewölbe ist in Auerbachs Hofe, vom neuen Neumarkte herein das vierte links.

Schwarz und Münster, aus Paris,

beziehen diese Messe mit einem sehr schönen Assortiment in gefassten und ungefassten Juwelen, Perlen und Bijouterien. Sie logiren in der Reichsstraße Nr. 545.

Hebert & Comp., Blondens-Fabricanten aus Paris,

Reichsstraße, Ecke der Grimma'schen Gasse Nr. 579,

empfehlen ihr Lager in allen Gattungen Blondens und allen in dieses Fach passenden neuesten Modeartikeln.

Mit Chrysopras-Steinen

empfehlte sich der Steinhändler M. Kreuzer aus Frankenstein in Preussisch-Schlesien, und nimmt auch Bestellungen an. Sein Logis ist beim Schlossermeister Herrn Friedrich, auf der Hainstraße Nr. 352.

Grüne Seife.

Der Unterzeichnete empfehlte grüne oder schwarze Seife in 4 Tonnen à 240 Pfund netto, bester Qualität und eigener Fabrik, zu billigstem Preise bei prompter Bedienung.

G. W. Gärtner, in Halle a. d. S.

Gummirte Waaren = Etiquetts

empfehlte billigst

C. F. Reichert, in Kochs Hofe.

Brief = Couverts

in weiß und couleurtten Sorten empfehlte billigst

C. F. Reichert, in Kochs Hofe.

Strohüte werden schön gewaschen, gebleicht und appretirt, auch wird jede verlangte Veränderung nach Wunsch billig, schnell und mit größter Sorgfalt ausgeführt, bei

Julie Ahlemann, geb. Rückart, Böttchergäßchen, im Gewölbe Nr. 435.

Auszuleihen sind sogleich 3000 Thlr. auf ein Grundstück in der innern Stadt gegen sichere Hypothek durch

D. Gustav Haubold.

Gesucht werden 4000 Thlr. Conv. Geld oder preuß. Courant nach Cours à 4 2/3 gegen Cession einer alten Hypothek auf ein herzoglich sächs. Rittergut, welches bloß circa 1800 Thlr. vorgehen, durch D. Hansen, Brühl Nr. 318. Leipzig, den 18. April 1833.

Gesucht wird für ein Puggeschäft ersten Ranges, in einer der bedeutendsten Modehandlungen Norddeutschlands, eine Directrice, die vollkommen fähig wäre, diesem Fache gehörig vorzustehen; Bedingungen, Stellung und Behandlung sind im höchsten Grade befriedigend. Hierauf Reflectirende belieben, noch in dieser Woche Adressen unter X. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird von einer adligen Herrschaft zu Johanni d. J. eine Kammerjungfer, die perfect schneidern, gut weisnähen, waschen und platten kann, und schon in adligen Häusern gewesen ist; auch muß sie mit guten Zeugnissen versehen seyn. Darauf Reflectirende haben sich in der Expedition dieses Blattes zu melden.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, welches sogleich antreten kann. Das Nähere in Nr. 805, eine Treppe hoch.

Gesuch. Ein ordentliches Mädchen wird für diese Messe bei einer Dame sogleich zur Bedienung verlangt. Das Nähere ist zu erfragen in Auerbachs Hofe, vom Markte herein in der ersten Bude links.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen. Das Nähere zu erfahren Neugasse Nr. 1193 parterre.

Gesuch. Ein gesittet gebildetes junges Mädchen wünscht bei einer Dame als Gesellschafterin oder auch bei Kindern als Gouvernante angestellt zu werden. Es sieht dabei weniger auf hohes Salair, als auf eine gute Behandlung. Darauf Reflectirende bittet man, sich in Nr. 453 allhier gefälligst zu melden, wo nähere Auskunft ertheilt werden wird.

Dienstgesuch. Ein junger Mann, der mit guten Zeugnissen versehen, und in der lateinischen und griechischen Sprache sowohl, als auch im Französischen, Englischen und Italienischen wohl bewandert ist, wünscht in eine hiesige Handlung als Diener einzutreten, am liebsten in eine Buchhandlung, weil er in einer solchen seine Lehrjahre bestanden hat. Seine Adresse ist zu erfahren bei den Herren H. Küstner u. Comp.

Gesuch. Eine oder zwei Stuben werden für künftige und folgende Messen, in einer ersten Etage der Reichsstraße, budenfrie Seite, gesucht. Adressen unter V. gebe man in der Expedition dieses Blattes ab.

Messvermietung. Für nächste Michaelismesse ist eine erste Etage, in der besten Messlage, ganz nahe am Markte, als Verkauflocal für eine Seidenwaaren- oder Bijouterie-Handlung etc. zu vermieten. Näheres Salzgaschen Nr. 405, erste Etage.

Gewölbe-Vermietung in Braunschweig.

Für bevorstehende Braunschweiger Messe ist in einer der besten Lagen ein mittelgroßes Gewölbe nebst Zubehör, zu jedem Geschäfte passend, zu vermieten. Näheres bei
J. G. Silber.

Vermietung. Ein kleines Familienlogis vor dem Petersthore ist zu vermieten, und sogleich zu beziehen. Das Nähere auf dem Kauz Nr. 860, parterre.

Vermietung. Zur nächsten Michaelis-Messe sind zwei große aneinander befindliche Stuben, in bester Messlage, passend für einen Juwelier oder ein Manufactur-Waarenlager, zu vermieten. Wo? in der Expedition d. Bl. zu erfragen.

Vermietung. Ein heller geräumiger, eingerichteter Hörsaal mit daran befindlichem Abtretezimmer, ist außer den Stunden von 9 bis 12 Uhr täglich zu überlassen. Das Nähere Reichsstraße Nr. 542, eine Treppe hoch.

Vermietung. Ein Logis von 3 Stuben nebst Zubehör ist für Johanni oder Michaeli d. J. zu vermieten. Näheres Salzgaschen Nr. 405, erste Etage.

Vermietung. Ein Kirchenstuhl ist von jetzt an zu vermieten in der Peterskirche. Zu erfragen bei dem Kirchenaufwärter Hrn. Schöbel, Peterszwinger Nr. 189.

Vermietung. In Frankfurt a. d. O., Oderstraße am Markte, (in schönster Lage) sind zwei neben einander gelegene Zimmer, eine Treppe hoch — zusammen fünf Fenster — mit schönen Regalen und Ladentischen versehen, vorzüglich für den Verkauf von Manufacturwaaren geeignet, für nächste und folgende Messen zu vermieten.

Auskunft hierüber Reichsstraße Nr. 541 im Gewölbe.

Vermiethung. Eine bürgerliche Nahrung ist zu vermietthen auf der Hintergasse Nr. 1232 und zwei Treppen hoch daselbst zu erfragen.

Abhanden gekommen ist seit gestern früh ein goldner Siegelring mit Carneol, so wie seit schon längerer Zeit ein goldner verdeckter Haarring mit Händen, an dessen innern Seite die Buchstaben J. M. gravirt sind. Bei Rückgabe eines derselben in Nr. 105, parterre, wird der Goldwerth als Belohnung zugesichert.

* * * Ist es möglich, daß man zur Vermählungsfeier eines allgeliebten Prinzen und künftigen Regenten in unsrer Stadt die Stumme von Portici aufführen kann?! —

* * * So auffallend auch in den letzten Jahren gewisse hinlänglich bezeichnete Geschäfte, sowohl in diesem Blatte, als auf dem kürzesten Wege angegriffen worden sind, so sind doch schon wieder mit der größten Unerfrodenheit die nöthigen Anstalten getroffen, um so viel als möglich die Messe über die Häuschen zu dem größern Hausen zu ziehen. Noch vor wenigen Jahren hielt man es allgemein für ungerathen, diesen Geschäften etwas in den Weg zu legen; wollte Jemand auf der Stelle das ihm oder einem Andern angethane Unrecht nicht für gut anerkennen, so konnte er froh seyn, wenn seine Knochen noch ganz blieben, oder ließ er es sich einfallen, einen andern Weg einzuschlagen, so hatte er einen Verlust, der leicht den schon erlittenen überstieg, oder nach Umständen einige Wochen freie Verpflegung. Erst nach der Zeit wurde es etwas unsicherer für dieses Wesen, wo sich denn auch zwei Gesellschaften, die vorher uneinig waren, vereinigten, um wenigstens ihr Faustrecht noch behaupten zu können, wovon sie auch noch bis heute bei vorkommenden Fällen Gebrauch machen. In der letzten Michaelismesse wurden einige ernsthafte Versuche gemacht, diesen Leuten hinsichtlich ihres Betragens und ihrer Handlungsweise Gränzen zu setzen, wozu die Thätigkeit einer Frau benützt wurde, die zwar auch Einiges bezweckt hat, aber für die Zukunft nichts mehr thun kann, denn diese Frau wird den Herrn nicht wieder in Verlegenheit setzen, der ihr sagen konnte: „Diesmal können Sie gehn“.

* * * Wollte mir denn meine Laura nicht ein Briefchen senden? Ich höre ihre holde Stimme selten, ich kenne ja ihr Herz, noch nicht. Ihre bittende Fanny tgr.

Anfrage. Woher kommt es denn, daß in der Zeitung Ferdinand und nicht Carl Ferdinand W. stand? Die Ursache davon? —

* * * Ich kenne Dich nicht, — und doch liegt in der ersten Bitte mein ganzes Vertrauen?! Täglich — stündlich, möcht' ich viel dringender sie wiederholen. —

* * * Als Verlobte empfehlen sich

Robert Roth.
Lilli Mens.

n. 1. (2) D. v. H. u. L.

* * * Das Beste wird noch folgen!

Thorzettel vom 23. April.

Grimma'sches Thor.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 5 Uhr.

Hr. Fabr. Weidner, v. Großdörsdorf, im Fürstenbaufe.
Hr. Weber Kohse, v. Neustadt, bei Steinbiß. Hr. Kfm. Wittig, v. Torgau, in St. Hamburg. Hr. Weber Rudolph, v. Ebersbach, in Nr. 336. Hr. Weber Mühlig, v. Eibau, in Nr. 398.

Die Frankfurter reitende Post.

Von früh 5 bis Vormittag 10 Uhr.

Die Dresdner reitende Post.

Hrn. Weißgerber Finkeln u. Hensel, v. Kirchhain, bei Haase. Hr. Weißgerber Sicker, von Liebenwerda, bei Haase. Hr. Weißgerber Hebig u. Bock, von Prettin, bei Werner. Hr. Weißgerber Kensch, Puckeler, Kürschner, Kiel, Genschel u. Steinel, v. Kirchhain, im Bahne. Hr. Hdtl. Sterbenz u. Kürsten, v. Raklo u. Schmiedeberg, unbest. Hr. Citronenhdlr. Petriß, v. Krain, pass. durch. Hr. Schnitthdlr. Gutmann, v. Eilenburg, unbest. Hr. Weber Richter, v. Behrsdorf, unbestimmt. Hr. Hdtl. Oswald, v. Muskau, pass. durch. Hr. Citronenhdlr. Stükel, v. Sedindorf, unbest. Hr. Buchhdlr. Schulz u. Hr. Kfl. Kießling u. Friedländer, v. Brestlau, unbest., im Hotel de Saxe u. in Dufours Hause.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

Dem. Dobrig, Kaufmannstochter, v. Dschag, pass. durch. Hr. Hdtl. Wolf u. Edel, v. Liebau u. Dresden, in Nr. 42 u. 343. Hr. Hdtl. Dimsowich, Roby, Bartuca u. Tunasth, v. Odgade u. Bittoglia, in Schwarzens Hause. Hr. Weber Hdtler u. Haase, v. Ebersbach u. Stein-Bolesdorf, bei Kattermann u. in d. Gule. Hr. Weber Rugsche u. Schuster, v. Cunewalde, im Heilbrunn u. in Nr. 290. Hr. Weber Albert u. Rode, v. Spremberg, in Nr. 459, bei Mertens u. unbest. Hr. Luchm. Singel, v. Reichenberg, im Blumenberge. Hr. Fabr. Pitz u. Rogall, v. Bischofswerde u. Dresden, im Pl. Hofen. bei Kuh. Hr. Uhrm. Herbig, v. Taudenheim, bei Märten. Hr. Fabr. Hentschel u. Wolf, v. Dypach u. Weisa, in Nr. 330 u. 360. Hr. Pharmaceut Gasquet, v. Berlin, unbest. Hr. Fabr. Paul, v. Seiffenhärsdorf, bei Pötsch. Hr. Hdtl. Salamon, von Dresden, unbest. Hr. Kfm. v. Fischer, v. Görtzig, unbest. Hr. Fabr. Schurig, v. Großdörsdorf, unbest.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Hr. Pferdehdlr. Scholim, v. Brestlau, unbest. Auf der Dresdner Gilpost: Hr. Hdtl. Jauk, v. Dobna, unbest. Hr. Buchhdlr. Hennias, von Reiffe, unbest. Hr. Schönfärber Hennig, v. Christianstadt, im Hotel

de Pologne. Hr. Partic. Yonto u. Hr. Kfm. Koblmann, v. Dresden, in der g. Kugel u. im gr. Schilde. Hr. Schneidermstr. Hartmann u. Meyer, v. Dresden, im Hotel de Pologne. Hr. Partic. Schüg, v. hier. Dem. Lepper, Fräul. v. Arnim und Fräul. v. Stuß, v. Dresden, bei Hofmann u. v. Admer. Hr. Hutfabr. Albert und Hr. Geschäftskreis. Denge, v. Dresden, im Bock und unbest. Hr. Kfm. Carth, v. Dresden, in St. Berlin. Hr. Def. Marksheffel, v. Eisenach, unbest. Hr. Glasbildr. Ostermann, v. Hamburg, unbest. Frau Perzog, v. Eilau, unbest. Hr. Stud. Kreis u. Ehrenhardt, v. Straßburg und Schlitzheim, unbest. Hr. Ordnungsrichter v. Stryck u. v. d. Berg, v. Riga, unbest. Hr. Kfm. Möbius, v. Prettin, im Rosenkranz. Hr. Pöblsm. Subrauer, v. Lissa, bei Rddel.

Halle'sches Thor.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 5 Uhr.

Hr. Ritter v. Sotky, v. Lemberg, unbest. Hr. Kfm. Krüger, v. Stralsund, im g. Bär. Hr. Weißgerber Bartels, v. Magdeburg, bei Kirst. Hr. Kfm. Kramer, v. Nordhausen, bei Kopr. Hr. Pöblsm. Kalin, v. Gernrode, unbest. Hr. Pöblsm. Richter, v. Berlin, in Nr. 747. Hr. Kfl. Plantier u. Pindert, v. Berlin, bei Baumstr. Limburger u. im Hotel de Russie. Hr. Kfm. Leo, v. Dessau, unbestimmt.

Die Berliner Post, 11 Uhr.

Auf der Magdeburger Post, um 4 Uhr: Hr. Pöblsm. Wolf, v. Magdeburg, bei Guthie. Hr. Kfm. März, v. Aschersleben, in St. Hamburg. Hr. Kfl. Sonnenhal und Schweiger, v. Magdeburg u. Hamburg, in St. Berlin. Dem. Schapion, v. Magdeburg, unbest. Hr. Kfm. Dasohn, v. Halberstadt, in Nr. 740.

Hr. Pöblsm. Reichenheim, v. Jeshig, in Nr. 745.

Von früh 5 bis Vormittag 10 Uhr.

Hr. Pöblsm. Dosmar, von hier, von Düben zurück. Hr. Weißgerber Gräbner, v. Pregel, in der Sonne. Hr. Pöblsm. Brock, v. Posen, bei Krause. Hr. Weißgerber Weiland, v. Varienbaum, bei Berger. Hr. Pöblsm. Wespermann, v. Ranssen, unbest. Hr. Kfm. Meißner, v. hier, v. Gathe zurück. Hr. Senator Rudis und Hr. Apothekerges. Schulze, v. Jessen, bei Jesler u. pass. durch. Hr. Tuchm. Höbudoer, v. hier, v. Schmiedeberg zurück. Hr. Kfm. Braun, von Wolfenbüttel, unbest. Hr. Appellat. Procurator Bratenahl u. Hr. Kaufm. Seeliger, v. Wolfenbüttel, in Stiegligens Hofe u. im Kranich. Hr. Kfm. Jänichen u. Hr. Apoth. Tuch, v. Düben, in der Sonne. Hr. Wittig, nebst Tochter, Hr. Sattler Buchholz, vrn. Pöblsm. Levin u. Pander u. Hr. Pöblsgesells. Berlinczack, v. Gerbstedt, Düben, Schönlanke u. Posen, unbest. Hr. Kfm. Simon u. Hr. Uhrmacher Pflug, v. hier, von Halle zurück. Hr. Maler Arndt u. Hr. Kfm. Gaudig, v. Halle, bei Arndt und Bohnsdorf. Hr. Kfm. Böblau, v. hier, v. Halle zurück. Hr. Stud. Pöblbau, v. Halle, bei Denne. Hr. Kfm. Brülloph, v. Schönebeck, im Palmbaum. Hr. Elepham, v. Hamburg, im Hotel de Bav. Dem. Gbeling, von Schönebeck, im Palmbaum. Hr. Kammfabr. Straffer, v. Halle, bei Zimpel. Hr. Kfm. Engel, v. Genua, u. Hr. Tuchm. Damm, v. Wittenberg, unbest. Hr. Kfm. Schröder, v. hier, v. Halle zurück. Hr. Pöblsm. Krenthel, v. Hettstädt, in Nr. 7-8. Hr. Kfm. Lindenbain, v. Lorgan, unbest.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

Hr. Kfm. Denecke, von Magdeburg, in Küstners Pause. Hr. Kfl. Michaelis, Albrecht und Michaelis, v. Halle u. Gisleben, bei Wehlhose. Hr. Weißgerber Biermann, v. Madegast, in der Sonne.

Auf der Berliner Post, um 1 Uhr: Hr. Buchbildr. Bruhn, v. Lübeck, bei Müller. Hr. Kfm. Heymann, v. Graubow, im Bock. Hr. Stud. Friedländer u. Köpfe, v. Berlin, unbest. Hr. Kfm. Drucker und Hr. Wechster Gury, v. Berlin, im Hotel de Russie und unbestimmt. Hr. Kfl. Samuelson, Strauß u. Kottermund, v. Jeshig, Zehendorf u. Wittenberg, in Nr. 740 u. unbest.

Hr. Weißgerber Blütgen, Schand, Pöth u. Weibrauch, v. Düben, bei Werner. Hr. Pöblsm. Kayser, v. Schandau, bei Zehrer. Mad. Knoblauch, v. Dessau, im Plauenschen Hofe. Hr. Pöblsm. Gulda, v. Kopenhagen, bei Fischer.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Hr. Wollbildr. Sternthal und Hr. Kfm. Sternthal, von Köthen, in der Sonne. Hr. Kfm. Brand u. Hr. Lehrer Bernhardt, v. Köthen, bei Brand u. in d. Sonne. Hr. Kfm. Barnettsohn u. Hr. Sand. Fabian, v. Halle, unbest. Hr. Kfl. Friedheim u. Schulze, von Köthen, im g. Horn. Mad. Franke u. Fr. D. Attner, v. Gisleben, bei Lorenz. Hr. Kfl. Ahlfeld u. Seyfert, von Bernburg, im schw. Kreuz. Hr. Wolf, Pöblsm., von Gangerhausen, bei Fickert. Hr. Commis v. Hagen, v. Hannover, im Hotel de Russie.

Auf der Braunschweiger Gilpost, 1/4 Uhr: Hr. Kfl. Oberwardt, Goldschmidt u. Blank, v. Hildesheim, Hamburg u. Braunschweig, bei Bernecke, im Hotel de Baviere u. in der Tanne. Hr. Handschuhm. Martini, v. Halberstadt, u. Hr. Buchbildr. Korneyer, von Braunschweig, unbest. Hr. Kfl. Levin, Berend, Edmund u. Levinsohn, v. Mirow, Hannover, Köln u. Hamburg, in Partheis Hause, unbest., bei Magnus u. Küster, Hr. Stud. Dryander, v. hier, v. Halle zurück. Hr. Kfl. Steinthal u. Pistorius, v. Könnern u. Hildesheim, in Nr. 524 u. im Blumenberge. Hr. Pöblsm. Levy, v. Hamburg, unbest., Hr. Pöblsm. Professor Beige, von Halberstadt, und Hr. D. Müller, v. Halle, im Blumenberge, u. Hr. Fabr. Wolf, v. Treuen, in Nr. 549.

Mad. Wynands, v. La Haye, unbest. Hr. Commis Schoch, v. Dessau, in St. Hamburg. Hr. Pöblsm. Riebel, von Burg, im Brit. Mad. Schwabe, nebst Familie, von Dessau, unbest. Hr. Pöblsm. Meyerheim, von Jeshig, in Nr. 733. Hr. Missionär Becker, von Dessau, in Nr. 1306. Hr. Aschenberg, Dem. Christburg u. Hr. Pöblsm. Sohn, v. Köthen, in der Sonne. Hr. Condit. Steffens, v. Magdeburg, unbest., Hr. Uhrm. Schillbach, v. Bernburg, in der g. Hand. Hr. Berger, Hofbuchsenmacher, v. Köthen, im Palmbaum. Hr. Weißgerber Gerhardt u. Fiedler, v. Köthen u. Aken, in d. Sonne. Hr. Pöblsmann, v. Köthen, bei Hebenstreit. Hr. Kfl. Schwedt u. Sander, v. Wittenberg, unbestimmt. Mad. Müller, a. Koswig, im Bock. Hr. Kfm. Bodenthal, von Aschersleben, im schw. Bär. Mad. Dressel und Schmidt, v. Gisleben, bei Volkand.

Ranstädter Thor.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 5 Uhr.

Hr. Pöblsm. Zahn, v. Jöhstadt, bei Prunger. Hr. Weißgerber Petsch u. Wallendorf, v. Naumburg u. Arnstadt, bei Schrater. Hr. Goldarbeiter Zörn, v. Rudolstadt, bei Schröder. Hr. Pöblsm. Scheitel, v. Nordhausen, bei Schröder. Hr. Kfm. Pente, v. Fürth, unbestimmt. Hr. Lederfabr. Limburg, v. Heimenberg, im P. de Pol. Mad. Knebel, Officiers Frau, v. Erfurt, unbestimmt. Hr. Kfm. Müller, v. Giberfeld, in der Gule.

Von früh 5 bis Vormittag 10 Uhr.

Hr. Pöblsm. Humme, v. Königsee, in den 3 Schwanen. Hr. Weißgerber Köbler, v. Sulza, bei Arnold. Hr. Pöblsm. Redlich, v. Merseburg, im Tiger.

Die Hamburger reitende Post, um 7 Uhr.

Hr. Fabr. Wästmann u. Hr. Pöblsges. Radrowsky, v. Erfurt u. Losen, unbest.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

Hr. Optm. v. Hopfarten, in preuß. D., v. Eisenach, u. Hr. Legat. Rath Stözel, v. Gotha, im Hotel de Prusse. Hr. Kfm. Frobreim, v. Buttstädt, in St. Frankfurt. Hr. Pöblsges. Simon, v. Hildburghausen, in der Krone. Hr. Pöblsm. Bergmann, von Berna, in der Krone. Hr. Partic. Haasen, v. Giefeld, im Blumenberge. Hr. Kfm. Koch, von Giefeld, in Kaysers Hause. Hr. Pöblsm. Därfel, v. Grünbain, beim Bruder. Hr. Rittergutbes. v. Hekdorf, v. Kleina, im Hotel de Bav. Hr. Def. Erfurt, v. Freiburg, im weißen Adler. Hr. Kfm. Ees

burg, v. Schleubitz, pass. durch. Hr. Hblsm. Hirsch, v. Lobstädt, im rothen Stiefel.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Hrn. Gerber Schamstadt und Windisch, von Wettin und Weissenfels, in der Henne u. in der Laute. Hr. Referend. v. Brandt, Frigisch u. Heidenreich u. Hr. Kfm. Reithof, v. Raumburg, im Hotel de Pologne.

Die Frankfurter leitende Post, um 12 Uhr.

Hr. Hblsm. Frigge, v. Brilon, unbest. Hr. Kf. Brenner u. Witschel, v. Sangerhausen, im grünen Baume. Hr. Hblsm. Burchard u. Holländer, v. Werna u. Ulrich, bei Wegle u. im g. Sieb.

P e t e r s t h o r.

Von gestern Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Hr. Hblsm. Gollner und Fr. Kemnitz, rblsfr., v. Zeulenroda, im r. Adler und bei Schulze. Hr. Kürschner Seeschwend, v. Ravensberg, b. Schwalbe. Hr. Hblsm. Pabnrel und Boigt, von Ranis und Lobenstein, in den 3 Königen. Hr. Fabr. Buctler, v. Eisenberg, in den 3 Königen. Hr. Hblsm. Fischer und Peggold, v. Lobenstein und Treuen, in den 3 Rosen und bei Hunger. Hr. Fabr. Gehrbard, v. Saalfeld, bei Freygang.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 5 Uhr.

Frau Schullehrer Rüdiger, von Altenburg, bei Rüdiger. Hr. Wollhdt. Hauschild u. Hr. Fabr. Winter, v. Ronneburg, in der Lanne. Hr. Hblsm. Brck, v. Greiß, im bl. Ros. Hr. Kürschner Kappel, v. Hohenleuben, bei Ehrlich. Hr. Kfm. Müller, v. Wüstenbrand, bei Thieme. Hr. Kfm. Krings, v. Köln, im Hotel de Soxe. Hr. Uhrm. Zigner, v. Gera, bei Rehbahn. Hr. Tuchhdt. Schdppel, v. Gräfenthal, in Campens Hause. Hr. Hblsm. Müller, v. Pösnick, bei Spree. Hr. Uhrm. Zimmermann, von Liebschwitz, bei Ruckdorf. Hr. Fabr. Friedrich, v. Altenburg, bei Grödel. Hr. Gerber Bachmann, v. Neuselwitz, bei Rüdiger.

Von früh 5 bis Vormittag 10 Uhr.

Hr. Hblsm. Roth, v. Aue, unbest. Hr. Goldarb. Schmidt u. Hr. Gerber Serkow, v. Pegau, unbest. Hr. Hblsm. Priester, v. Pegau, bei Koch. Hr. Kfm. Diebel u. Hr. Gerber Wegner, v. Pösnick, im g. Adler und in den 3 Rosen. Hr. Gastw. Stadig u. Hr. Kf. Huth und Morand, v. Gera, im Hotel de Russie. Hr. Hblsm. Klöppel u. Hr. Fabr. Krause, v. Altenburg u. Glauchau, unbest. Hr. Hblsm. Bonig, von Schwarzenberg, im Paulinum. Fr. Ficker, rblsfr., von Grünhain, in Nr. 615. Hr. Hblsm. Hunger, v. Chemnitz, bei Mehnert. Hr. Sachs u. Fleißig, v. Ebern, im Heilbrunn. Hr. Hblsm. Engelhardt, von Pleißens, bei Schreiber. Hr. Tuchhdt. Epperlein u. Fr. Reubert, rblsfr., von Hartenstein, unbest. u. im g. Arm. Hr. v. Bärenstein u. Hr. v. Minkwitz, v. Heudendorf, im deutschen Hause. Hr. Goldarb. Haase u. Hr. Kfm. Hayduck, von Zeiß, in den 3 Rosen u. pass. durch.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

Hrn. Kf. Brehm u. Ros. v. Reustadt u. Weida, im Arm. Hr. Kfm. Schmidt, von Altenburg, in Nr. 1. Hr. Hblsm. Lenzer u. Weyermüller, von Werdau u. Pausa, im Hute u. bei Koch. Hr. Amteverw. Förster, v. Zeiß, im gr. Baume. Hr. Hblsm. Wapler u. Dir, v. Schönhaide u. Ronneburg, bei Obenaus. Hr. Hblsm. Brückner, v. Schönhaiderhammer, bei Sdhe.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Hr. Kfm. Wachler, v. Gera, pass. durch. Fr. Schnabel, v. Meerane, bei Eberhardt. Dem. Mehlhorn, Pughdt., u. Rad. Reinhardt, rblsfr., von Gera, unbest. Hr. Stud. Bornheim, v. Bertin, unbest. Hr. v. Eichenberg u. Hr. Kf. Bläsch u. Gerlach, von Gera, im blauen Ros u. im deutschen Hause.

Hr. Gerber Bierling, v. Eisenberg, im Hahn. Hr. Lieut. v. Planig, v. Pegau, im deutschen Hause. Hr. Kürschner Raltber, Hr. Kfm. Francke und Hr. Fabr. Rab u. Rudolph, v. Plauen, im bl. Ros.

H o s p i t a l t h o r.

Von gestern Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Hr. Fabr. Merkel, v. Chemnitz, in Nr. 564. Hr. Kfm. Pöttcher, v. Leisnig, unbest. Hr. Hblsm. Rötzig und Bernhardt, v. Zittau und Frankenberg, unbest. und in d. alten Post. Hr. Kfm. Wendler, v. Waldenburg, bei Elzner. Fr. Ackermann, rblsfr., v. Johann-Georgenstadt, bei Hofmann. Hr. Hblsm. Blüher, Reupert, Brückner, Berndt u. Steinert, v. Lengensfeld, bei Lehmann und bei Neumann. Hr. Hblsm. Müller, von Burgstädt, bei Rasch. Hr. Weißgerber Donner, von Mittweida, im Apfel.

Von gestern Abends 6 bis heute früh 5 Uhr.

Hr. Kfm. Hennig, nebst Frau, v. Hainichen, in Nr. 398. Hr. Fabr. Schmeizer, v. Werdau, in d. Lanne. Hr. Hblsm. Penze u. Schmidt, v. Borna u. Grottenborn, bei Taubensmeier u. Wedel. Hr. Rofhdt. Roser, v. Keffelsbain, im Kurprinz. Hr. Lieut. v. Ziegler, in preuß. Dienst, v. Dresden im gr. Blumenberge. Hr. Hblsm. Grundmann, v. Ma. debur., im Kranich. Hr. Hblsm. Heimann, v. Heidelberg, im Schwane. Hr. Weber Schubert, v. Zittau, im halben Monde. Hr. Gerber Haubold, v. Siebenlehn, im Schwane. Hr. Goldarb. Kresschmar u. Hr. Kfm. Edwe, v. Döbeln, in d. goldenen Sonne u. bei Volkland.

Von früh 5 bis Vormittag 10 Uhr.

Hr. Kfm. Leistner u. Hr. Hblsm. Heute, v. Großhöfka, in St. Hamburg. Hr. Hblsm. Schmidt, v. Reutkirchen, im rothen Stiefel. Hr. Kf. Bechler, Bonig u. Peggold, v. Lengensfeld, in Jerusalem's Hause, in den 3 Königen u. im g. Arm.

Auf der Rürnberger Diligence, um 7 Uhr: Hr. Kfm. Hess, v. Altenburg, im g. Hute, Hr. Lehrer Zwicker, von Zwickau, bei Zwicker, Hr. Kfm. Leopold, von Plauen, bei Arnold, Hr. Unger, Kirchenvorsteher, v. Eibenstock, bei Steinert, Hr. Buchhalter Schumann u. Hr. Commis Bretner, v. Schneeberg, unbest., Hr. Fabr. Münzner, v. Ronneburg, bei Schwarz, u. Hr. Kfm. Pücker, v. Daireuth, bei Pücker.

Hr. Hblsm. Gottschalk, v. Rabenstein, unbest.

Auf der Annaberger Post, um 8 Uhr: Hr. Fabr. Rottsch, v. Schönau, bei Schlemmer, Hr. Kfm. Köllner, von Chemnitz, in St. Hamburg, Hr. Postverw. Klaus, von Hohenstein, unbest., Hr. Stud. Köhler, v. Rochlitz, in Nr. 488, Hr. Kfm. Haase, v. Chemnitz, in St. Hamburg, Frn. Pees u. Fuhrmann, v. Zschopau u. Rauenstein, bei Carl u. Sperling, Hr. Fabr. Raumann, v. Limbach, im Einhorn, Hr. Hblsm. Commis Lang, von Idtstadt, in Nr. 245, Fr. Schulze, von Idtstadt, in Nr. 741, Hr. Fabr. Abida, v. Buchholz, in Nr. 771, u. Hr. Kfm. Rehritter, v. Freiberg, im gr. Blumenb.

Hr. Kfm. Richter, v. Seithain, unbest.

Auf der Freiburger Post: Hr. Goldarb. Lairig, v. Döbeln, im Hotel de Pol., Hr. Cand. Wolf, v. hier, v. Freiberg zurück, Hr. Goldarb. Mühlhausen, v. Freiberg, im weißen Adler, Hr. Kfm. Königswarter, v. Fürth, im Hotel de Pol., u. Fr. Huthstock, v. Chemnitz, bei Schmidt.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

Hr. Kfm. Sohr, v. Grimma, im Hotel de Russie. Hr. Cand. Pabnel, v. hier, v. Großenhain zurück. Hr. Postmeister Haser und Hr. Gutshel. Haser, v. Altenburg, im g. Hute. Hr. Kfm. Krortrand, v. Hainichen, im Tiger. Hr. Hblsm. Radestock, v. Leisnig, in Nr. 661.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Hr. Hblsm. Trepp, v. Bildersuf, unbest. Hr. Gerber Richter, Müller u. Richter, v. Rochlitz u. Hofweil, im schw. Bret u. bei Friedrich. Hr. Weber Krüger, v. Leisnig, im schw. Bret. Hr. Sanaer Haymann, v. Darmstadt, unbest. Hr. Hblsm. Hefert, v. Chemnitz, unbest. Hr. Kfm. Handwerk, v. Borna, in den 3 Königen.